

DÜRENER

#2|2017

Mrz../ Apr.

13. Jahrgang

ISSN 1860-6040

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Ruhr

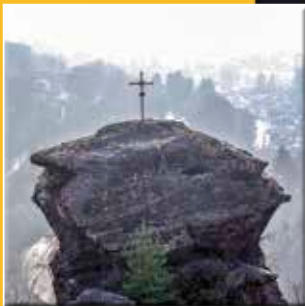
Rund
ums
Rurgebiet



Rursee-Flotte:
Leinen los!



Im April wieder
Rund um Düren



Badewald ist
voller Mythen

www.duerener.info

Dies ist Ihr **unbezahlbares** persönliches Exemplar. Sie dürfen es gerne mitnehmen.



British Flair und Charme in Merode



APPsolut Düren: Alles, was Du wissen musst.



Die App, mit der Dir in Düren nichts mehr entgeht!

Erfahre mit einem Klick, was, wann, wo in Düren passiert. Mit APPsolut Düren erfährst Du alles über aktuelle News, Veranstaltungen, Partys, ÖPNV-Angebote, den aktuellen Abfallkalender und vieles mehr. Für das ganz besondere Stück Heimat: Die App von Dürenern für Dürener – hier informieren Vereine, Geschäfte, Restaurants oder Kulturbetriebe über alles, was wichtig ist.



Jetzt scannen, App installieren und loslegen.

Für  Android und  iOS

www.appsolut-dueren.de


Für Dich. Für Düren.

WWW...

Dienstleistungen & Service

...dueren.de
 ...duerener-service-betrieb.de
 ...euregio.tv
 ...stadtwerke-dueren.de
 ...lebezeit.de
 ...dkb-dn.de
 ...reisebueroschwarz.de
 ...reprotec.de
 ...schenkel-schoeller.de

Gastronomie

...brauhaus-boddenberg.de
 ...birraduria.de
 ...extrablatt.de

Geld und Finanzen ...sparskasse-dueren.de

...udelhoven-eisenbraun.de

Rund ums Auto

...autohaus-conen.de
 ...rolfhorn.de
 ...schmitt24.com
 ...autolackprofi.de
 ...mercedes-herten.com
 ...kucki-mobil.de

Beauty

...botox-dueren.de
 ...work-at-hair.com
 ...chez-mare.de
 ...kallscheuer.com

Industrie

...anker-dueren.de
 ...gkd.de
 ...krafft-walzen.com

Recht

...dettmeier.de
 ...mm-recht.de
 ...rechtsanwalt-saettele.de

Kunst, Kultur & Musik

...buergerstiftung-dueren.de
 ...becker-und-funck.de
 ...museum-dueren.de
 ...schweess-foeoess.de
 ...eifelblech.de
 ...ralf-dressen.de
 ...buureband.de
 ...die-gaeng.de
 ...endart.de
 ...mvm.dueren.de
 ...galerie-vetter.de
 ...hausderstadt.de
 ...komm-dueren.de
 ...ziehn-dickmeis.de

Optik

...duell-optik.de
 ...optik.li
 ...juwelier-delahaye.de
Sport, Hobby & Freizeit
 ...evivo-dueren.de
 ...schleifers-carouselle.de
 ...btv1864.de
 ...duerenertv.de
 ...duerener-unterwasserclub.de
 ...huepfburgenverleih.de
 ...gcdueren.de

Haus & Garten

...moebel-schaefer.de
 ...gunkel-team.de
 ...holzland-leisten.de
 ...blumenlenzen.de
 ...kelzenberg.com
 ...hannesschmitt.de
 ...fliesenwelt-dueren.de
 ...holzpeters.de
 ...jaeger-wandkultur.de

DÜRENER NAMEN



Die Künstlerin **Maf Räderscheidt** wurde in der Internationalen Kunstakademie in Heimbach mit dem Horst-Konejung-Preis ausgezeichnet. **Prof. Dr. Frank Günter Zehnder**, Leiter der Akademie, **Achim Konejung**, Sohn des Preisstifters und **Dr. David Eisermann** als Beiratsvorsitzender der Stiftung waren voll des Lobes für die zeitgenössische Malerin und Performancekünstlerin. Martha Angelika Felicitas (kurz: Maf) Räderscheidt wurde 1952 in Augsburg geboren. Sie ist die Enkelin des im Zweiten Weltkrieg verfolgten Künstlerehepaares **Martha Hegemann** und **Anton Räderscheidt**. Politisch, kritisch und nicht auf den Mund gefallen kämpft sie für Schwache und Benachteiligte. Ihre Kunst dient ihr dabei als Ausdrucksmittel. Während der Feierstunde sagte sie über ihre Arbeit: „Meine Bilder sind der Gipsabdruck meiner Seele.“ Die verheiratete Mutter einer erwachsenen Tochter lebt mit ihrem Mann **Stephan Everling** in Schleiden in der Eifel.

„Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Jülicher Unternehmen KIMA Echtzeitsysteme mit rund 278 000 Euro“, freut sich der Bundestagsabgeordnete des Kreises Düren, **Thomas Rachel** (CDU). Der Betrieb aus Jülich entwickelt Technologien, die zur Reduzierung von CO2 bei der Zementherstellung beitragen. „Für die Klimaschutzziele ist eine umweltfreundliche Produktion in energieintensiven Industrien besonders wichtig. Allein sechs Prozent des weltweit von Menschen verursachten CO2-Ausstoßes sind auf die Produktion von Zement zurückzuführen. Das ist in etwa so viel wie durch den gesamten privaten KFZ-Verkehr ausgestoßen wird“, erläutert der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung **Thomas Rachel** (MdB). Der innovative Betrieb aus Jülich-Wellendorf mit seinen 21 Mitarbeitern, darunter vier Auszubildende, exportiert rund 90 Prozent seiner Produkte in das Ausland, berichtete Geschäftsführer **Dr. Peter Kalkert** dem Forschungsstaatssekretär **Thomas Rachel** und Bürgermeister **Axel Fuchs**. Dies zeige, wie wichtig ein offener Weltmarkt ohne Handelsbarrieren sei, auch für die Betriebe im Kreis Düren, darin waren sich alle einig. „Es ist toll, dass sich ein solch innovatives Unternehmen klar zum Standort Jülich bekennt“, dankte Bürgermeister **Fuchs Dr. Kalkert** und seinen Mitarbeitern.



hervorragende Leistung wird nur bescheinigt, wenn alle überprüften Punkte mit einer Zufriedenheit von mehr als 99 Prozent erfüllt sind. Getestet wird der Service von der telefonischen Annahme bis zur Rückgabe des Fahrzeuges an den Kunden.

Für hervorragende Leistungen im Service wurde das Autohaus **Rolf Horn** ausgezeichnet. Das BMW und MINI Autohaus erfüllte alle Aspekte für eine umfassende und hochwertige Betreuung der Kunden im Service. Dies wurde durch Befragungen zur Kundenzufriedenheit und Werkstatt-Tests bestätigt. **Thomas Baum**, Regionalleiter After-sales Region Deutschland West bei der BMW Group, überreichte die entsprechenden Urkunden für die Autohaus **Rolf Horn** Standorte Wesseling, Düren und Kall an Serviceleiter **Özcan Cemiloglu**, Serviceleiter **Karsten Jaust** und den Leiter After-sales, **Alexander Sommer**, beim Autohaus **Rolf Horn**. Die Tests werden von unabhängigen Institutionen wie TÜV, Dekra und ADAC regelmäßig durchgeführt. Eine

Im Dürener Rathaus empfing Bürgermeister **Paul Larue** den französischen Generalkonsul aus Düsseldorf, **Vincent Muller**, sowie die französische Honorarkonsulin **Dr. Angelika Ivens** vom deutsch-französischen Kulturinstitut in Aachen. **Vincent Muller**, der zum ersten Mal die Stadt an der Rur besuchte, trug sich dabei in das Goldene Buch der Stadt Düren ein. Bürgermeister **Paul Larue** und sein französischer Gast waren sich darin einig, die guten Beziehungen zwischen dem Generalkonsulat in Düsseldorf und der Stadt Düren weiter zu pflegen und zu vertiefen. Besonders Interesse zeigte **Vincent Muller** auch an den Aktivitäten und Begegnungen im Rahmen der beiden Städtepartnerschaften von Düren mit Valenciennes und Cormeilles. **Paul Larue** betonte dabei die hervorragende Rolle von Frankreich und Deutschland im europäischen Einigungsprozess sowie die besondere Rolle von Städtepartnerschaften als Beitrag zu mehr Verständnis unter den Menschen, Kulturen und Religionen.



Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,

alternative Fakten sind in der Welt-politik zu einem Tagesthema ge-wor-den. Mit gebeugten Wahr-heiten muss man sich allerdings ebenfalls an der Rur auseinander-setzen.

Anders sind die Zahlen nicht zu deuten, die die Leiterin des alt-ehrwürdigen Leopold-Hoesch-Museums beim Blick auf ihren „Be-sucher-Ansturm“ verkündet. Wie peinlich ist das denn, wenn man in dieser Position nicht einmal rich-tig zählen kann, der Bürgermei-ster wenig später konkret wird und

beim Nachzählen gerade einmal auf etwas mehr als ein Viertel der museal propagierten Zahl kommt. Nur rund die Hälfte davon, also 2 534 Besucher, haben für knapp 12 000 Euro Einnahmen generiert... Es bedarf keiner Kunst, der Kunst in Düren zu mehr Akzeptanz zu verhelfen. Man müsste nur ein-mal anfangen, daran zu arbeiten. Da sei an erster Stelle die mehr als ungenügende Öffentlichkeitsar-beit des Museums an den Pranger zu stellen. Diese findet nämlich so gut wie gar nicht statt. Und eben-falls wäre es ein Weg, statt über-wiegend „abgedrehten Scheiß“ - so denkt der Normaldürener - zu

präsentieren, öfter und regelmä-ssig die tollen Dinge zu zeigen, die im Archiv darben und für die der Kunsttempel einst geschaffen wurde.

Andere Museen an der Rur ma-chen vor, wie man Besucher gene-riert. Auf die „goldigen“ Zeiten für das LHM wird man wohl noch et-was warten müssen - da läuft bald ein Vertrag aus.

Viel Spaß beim Lesen
 Ihr **DÜRENER** Team

Rohr



DÜRENER VORWORT

Liebe Dürenerinnen und Dürener,
liebe Gäste,

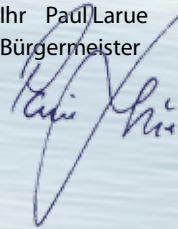
kurz nach Frühlingsanfang, an einem jeden 22. März, wird der Weltwassertag begangen. Dies kann uns Alltäg-liches deutlicher vor Augen führen. Während das Lebelement Wasser in zahlreichen Regionen der Welt ein äußerst knappes Gut ist, leben wir auch in dieser Hinsicht in einer sehr komfortablen Situation. Dies verdanken wir wesentlich der Rur und ihren Nebengewässern. Die Rurtalsperre Schwammenauel ist die größte Talsperre Deutschlands. Wir haben enorme Trinkwasserreserven, und auch die heimische Industrie schöpft aus diesem gewaltigen Reservoir. Das Wassermanagement ist Aufgabe des Wasserverbandes Eifel-Rur, der in der Kreisstadt Düren seinen Sitz hat.

Neben der Trinkwasserversorgung und dem industriellen Gebrauch ist die Rur, umgeben von herrlicher Eifel-landschaft, auch touristisch bedeutsam für Stadt und Region. Die Rursee-schiffahrt und der Ruruferradweg sind dabei wichtige Anziehungspunkte für Besucher aus anderen Teilen Deutschlands und aus der europäischen Nachbarschaft.

Daher verwundert es nicht, dass die Rur in der Geschichte immer wieder besungen wird. So schrieb der Heins-berger Stiftsherr Peter von Streithagen im 17. Jahrhundert in lateinischer Sprache ein „Preislied auf den Rur-Fluß“, und unser Heimatdichter Josef Schregel schreibt im Jahr 1890 das auch heute noch gesungene Lied „Wo fern am Waldessaume die Rur ins Tal tritt aus“.

Lassen wir uns zu einem Frühlings-spaziergang entlang der Rur locken und lernen wir Schönheit und Nutzen unseres Heimatflusses neu schätzen!

Ihr Paul Larue
Bürgermeister



Autohaus
HERTEN

GT C Roadster



Mercedes-Benz

*citynah
immer da!*



Pkw:
Aachener Straße 17-19 · Düren
Liebergstraße 66-68 · Nideggen-Embken

Lkw:
Am Roßpfad 5 · Merzenich

smart

Autofinanzierung durch smart GmbH

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Autohaus Herten, Aachener Straße 17-19, 52349 Düren • Ruf 0 24 21/95 49 0 • www.citynah-immer-da.de



Mädels aufgepasst: Es gibt sie noch; Männer, die sich etwas einfallen lassen, um ihre Liebste zu bezirzen. So Tobias Orgeich aus Gürzenich, der jetzt allerdings vom Markt ist. 2009 hatte er seine Susanne Jacobs im Dürer „Extrablatt“ kennengelernt. Nun, nach acht Jahren „Probezeit“, erfolgte zum gleichen Datum der Heiratsantrag. Ein Höhepunkt in den letzten acht Jahren war das Maifest 2010 in Gürzenich. Die beiden waren das 100. Maikönigspaar der Gesellschaft. Kein Wunder, dass sich Tobias für den Heiratsantrag etwas Besonderes hat einfallen lassen. Er wählte den Indemann als Kulisse. Zusammen mit den sechs engsten Freunden bereitete er den Abend wochenlang vor. Und während „Tobi“ vor Susanne auf die Knie ging und mit einem Ring um ihre Hand anhielt, erstrahlte der Indemann in buntem Licht, zusätzlich schossen Feuerwerksraketen in den Himmel über der Goltsteinkuppe. Die Freunde im Hintergrund legten ein perfektes Timing mit Feuerwerk, Fackeln und einer Video- und Fotodokumentation hin. Susanne hat „Ja“ gesagt. „Die“ Chance für den Indemann, demnächst die Rolle eines Trauzeugen zu übernehmen...

REINHARD SÄTTELE RECHTSANWALT



Tivolistrasse 41
52349 Düren
t.: 0 24 21 / 4 30 33
f.: 0 24 21 / 40 86 79

Sprechstunden
nach Vereinbarung

www.rechtsanwalt-saettele.de

Outdoor-Shopping · Charity
Event-Programm · Oldtimer-Show

Partner:    immer in Bewegung

British Flair

The Lifestyle Event! 



21. – 23.04.2017

Schloss Merode bei Düren

Kreuzherrenstraße 1
D-52379 Langerwehe

Öffnungszeiten:

Fr.: 12 – 19 Uhr, Sa.: 10 – 19 Uhr
So.: 10 – 18 Uhr

Mit: Oldtimer-Show

Schirmherrschaft:
H.M. Consul-General
Susanne Speller



British
Consulate-General
Düsseldorf



www.britishflair.de



Rammstein hat mit brachialem Sound und rauer Attitüde ein weltweit einzigartiges Genre erschaffen und sich als eine der erfolgreichsten Formationen Deutschlands etabliert. Um diesem Phänomen Tribut zu zollen, bedarf es einer Band, die dem Original in punkto Performance, Aufwand und Detailverliebtheit in nichts nachsteht: Stahlzeit! Samstag, 6. Mai, heizt Stahlzeit seinen Fans ab 20 Uhr in der Arena Kreis Düren mit den besten Rammstein-Songs, dem typischen Bombast-Sound und

einer kompromisslosen Pyro-Show spektakulär ein. Stahlzeit ist nicht nur irgendeine Rammstein-Coverband, sondern setzt als bestes und erfolgreichstes Rammstein-Tribute europaweit Maßstäbe. Sänger Heli Reißerweber ähnelt in Aussehen, Auftreten und mit seiner Bassstimme dem Rammstein-Frontmann Till Lindemann verblüffend extrem – und überzeugt bei seinen Auftritten, weil er sein Vorbild eben nicht plump kopiert, sondern er selbst bleibt. Dennoch scheut die Band

keinen Aufwand, dem Original so nahe wie nur möglich zu kommen. Das gilt für den rammsteintypischen Bombast-Sound wie für sämtliche Showelemente gleichermaßen. Selbstverständlich kommt die bei einem Rammstein-Konzert unerlässliche Pyro- und Feuershow auch bei Stahlzeit ohne Kompromisse äußerst spektakulär und atemberaubend zum Einsatz – Explosionen, Feuerlanzen und Flammenwerfer inklusive. Für die sensationelle Kulisse sorgt der Mix aus

Bühnenelementen verschiedener Rammstein-Tourneen. Riesige Bühnenventilatoren, bewegliche Lichttraversen und Hebebühnen komplettieren die Show von internationalem Format. Die Songauswahl ist stets in Bewegung. „Wir halten es spannend und entwickeln das Programm regelmäßig weiter“, so Reißerweber. „Natürlich haben wir innerhalb unserer schweißtreibenden Zweieinhalb-Stunden-Show genügend Raum für sämtliche großen Rammstein-Hits.“



himmelschreienden Epidemien unserer Zeit. Intoleranz, Respektlosigkeit und mangelnde Nächstenliebe knöpft sich der Mannheimer auf ebenso amüsante wie entlarvend-ernste Art vor. Fremdenfeindlichkeit, Herz- und Rückgratlosigkeit findet er krank, oder wie eben der Mannheimer sagt: „KRONK“. Hilfe naht: Mit dem besten Heilmittel aller Zeiten ausgestattet, dem herzhaften Lachen, rückt Bülent Ceylan allen ungesunden Entwicklungen zu Leibe. Kompetente Fachleute fehlen bei „KRONK“ nicht. Daher hat Ceylan erneut im Dezember seine Freunde Harald, den Mannheimer Naseweisen, Hasan, den türkischen Testosteron-Vollpfosten, Anneliese, die höchstens mal unheil-schwangere Pelzhändlerin, und Mompfred, den Hausmeister mit dem Feingefühl einer Feuersbrunst, dabei.

Restlos ausverkauft war die Show „Kronk“ von Bülent Ceylan im November 2016, in der Arena Kreis Düren. Doch die Fans können können aufatmen: Der dreifache Gewinner des Deutschen Comedypreises kommt am 7. Dezember, 20 Uhr, erneut nach Düren. Der Vorverkauf hat begonnen. Zum Programm: Wenn die Welt schon am Stock geht, hilft Humor am besten, weiß Bülent Ceylan. Er kümmert sich um die ganz kleinen Wehwehchen genau so intensiv wie um die

Aa-chens umtriebiger musikalischer Exportschlager gibt sich nach dem erfolgreichen Debut im vergangenen Jahr erneut die Ehre „Bei Hämmern“ in Vettweiss. Gastgeber Frank Hamann freut sich über diese Nachricht und begrüßt die Vollblutmusiker am 25. März um seinen Gästen eine außergewöhnliche Party zu bieten.

Denn eine Lagerfeuer-Show ist mehr als nur Konzert, hier wird der Besucher zum 4. Band-Mitglied und greift aktiv ins Geschehen ein. Beim Streifzug durch Eigenkompositionen, Hits der letzten 40 Jahre und Kuriositäten von Leonard Bernstein bis Freddy Mercury werden auch Wünsche erfüllt.



Das Frühjahr ist in vielen Branchen der Arbeitswelt eine bewegte Zeit. Insbesondere am Bau werden wieder viele neue Arbeitsverhältnisse begründet, oft allerdings nur mit der Maßgabe der Befristung. Die Zulässigkeit der Befristung von Arbeitsverträgen zeichnet sich auch als zentrales Wahlkampfthema ab. Das Arbeitsgericht Aachen hatte aktuell einen Fall zu entscheiden, in welchem ein Lehrer immer nur für ein Schulhalbjahr eine befristete Anstellung von der Bezirksregierung Köln erhielt. Als Befristungsgrund war jeweils die Vertretung für abwesende Kolleginnen oder Kollegen genannt. Mit Ablauf

des 2. Halbjahres 2016 endete der letzte Vertrag. Der Lehrer erhielt keinen neuen Vertrag. Eine Überprüfung ergab, dass der Kollege, für welchen der Lehrer zuletzt als Vertretung befristet eingestellt war, eine völlig andere fachliche Aus-

richtung hatte. Von einer zumindest unmittelbaren „Vertretung“ konnte daher keine Rede sein. Das Arbeitsgericht Aachen (8 Ca 2442/16

Vertreter muss fachlich passen

richtung hatte. Von einer zumindest unmittelbaren „Vertretung“ konnte daher keine Rede sein. Das Arbeitsgericht Aachen (8 Ca 2442/16



Ausrichtung / Fächerkombination aufweisen müssen. Dies war vorliegend nicht der Fall. Das Land NRW / die Bezirksregierung muss den Lehrer ab dem 2. Halbjahr 2017 wieder beschäftigen und zwar unbefristet. Das 1. Halbjahr 2016 / 2017 muss

nachträglich vergütet werden. Wer also - auch außerhalb des Schulbetriebes - einen befristeten Vertrag als Vertretung für eine bestimmte Person erhält, sollte überprüfen, ob fachliche Ausrichtung und Tätigkeit des Vertreters und des Vertretenen zueinander passen.

**Sie haben eine Frage?
Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de**



Autor Dirk Heidbüchel ist Partner der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte, Fachanwalt für Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Manchmal ist ein bisschen mehr genau richtig. Aus diesem Grund bietet die Sparkasse Düren jungen Leuten ab sofort das neue Girokonto mit dem Namen „MeinS“. Neben den umfangreichen Finanzleistungen umfasst das neue Girokonto weitere attraktive Mehrwertleistungen.

Handy kaputt! Na und?
Im neuen Girokonto MeinS

der S-Ticketservice enthalten. Über diesen erhalten die Kunden fünf Prozent Erstattung auf den Ticketpreis bei vielen Konzerten, Musicals oder auch bei Sportveranstaltungen.

Weitere Vorteile:

- Reisebuchungs-Service
- S-Urlaub, mit fünf Prozent Rückvergütung auf den Reisepreis

Mein Konto. Mehr für mich.

für junge Leute ist ein S-Mobilgeräteschutz für zwei Mobilgeräte (z.B. Smartphone, Tablet) inklusive. Damit sind die Geräte versichert gegen Diebstahl oder auch, wenn das Display nach einem Sturz beschädigt ist. Das geliebte Smartphone wird dann repariert oder ersetzt. Günstiger zur Lieblingsband Im Girokonto „MeinS ist auch

- S-Fundservice, erleichtert verlorene Gegenstände zurückzuerhalten
- S-Club, mit speziellen Extras für Mitglieder

Natürlich gehören ebenfalls die attraktiven Finanzdienstleistungen der Sparkasse Düren zum Leistungsangebot des neuen Jugend-Girokonto „MeinS“:

- Girokonto mit allen Bu-



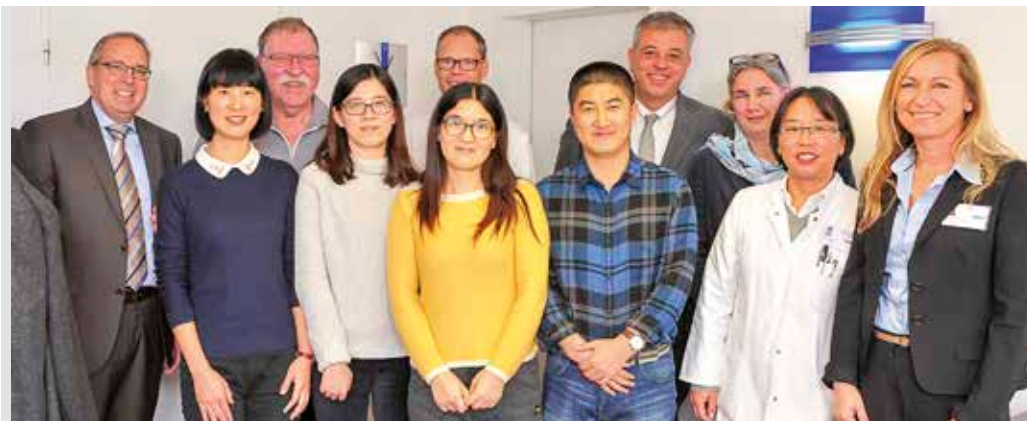
chungen inklusive

- Guthabenverzinsung
- Sparkassen-Card zum bargeldlosen Bezahlen und Bargeld abheben
- Kostenlose Sparkassen-App für bequemes Mobile-Banking
- Paydirekt zum sicheren Bezahlen von Online-Einkäufen

Das neue Girokonto „MeinS“ ist ein Angebot für junge

Leute im Alter von elf bis 23 Jahren, für Studenten und Auszubildende bis 27 Jahre, und bietet umfangreiche Mehrwertleistungen für einen monatlichen Kontopreis von 3,50 Euro.

Alle Informationen sowie das „MeinS“-Begrüßungspaket gibt es bei der Sparkassen-Beraterin oder dem Sparkassen-Berater.



Drei Ärztinnen und ein Arzt aus Jinhua absolvieren ein Praktikum im St. Marien-Hospital und im St. Augustinus Krankenhaus. Die zwei Allgemeinmedizinerinnen, eine Kardiologin und ein Kinderarzt nehmen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und Arbeitsgebiete der beiden Krankenhäuser in der Trägerschaft der Caritas Trägergesellschaft West (ctw). Die vier Gäste aus Jinhua unterrichten in China an einer Pflegeschule, weshalb sie im St. Marien-Hospital im Pflegebildungszentrum zudem Einblicke in die deutsche Pflegeausbildung erhalten. Einen Monat waren sie in Düren und haben nebenbei die Stadt und die Umgebung kennengelernt.

Seit vielen Jahren ist die chinesische Stadt Jinhua Partnerstadt der Stadt Düren, die ein Rahmenprogramm für die vier medizinischen Spezialisten zusammengestellt hat. Von Dr. Hans-Friedrich Ott, niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin in Düren, werden sie begleitet.

Die, die im Kreis Düren als Naturschutzwarte über die Natur wachen, sind fast alle männlich, bis auf eine Ausnahme. So überreichte Landrat Wolfgang Spelthahn jetzt das erste von 18 Naturschutzwart-Bestellungsschreiben an Magdalena Loevenich. Die 58-Jährige ist bereits seit vier Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin des Umweltamtes des Kreises Düren und sieht im Bezirk „Düren, westlich der

Rur“ in Wald, Feld und Flur nach dem Rechten. Sie betreut ihr Revier, das von Rölsdorf bis Merken reicht. „Wenn ich zum Beispiel jemanden antreffe, der seinen Hund im Naturschutzgebiet nicht angeleint hat, dann spreche ich ihn an“, erzählt sie. Sie ist stets mit offenen Augen unterwegs. Entdeckt sie Auffälliges wie wilden Müll, wird sie aktiv. Ob ein Fall Angelegenheit des Försters, des Servicebe-



Worauf viele Besucher des Burgauer Waldes lange Jahre warteten, das ist endlich Wirklichkeit geworden: Das

Alte Forsthaus erstrahlt in neuem Glanz. „Über Jahre hat der Dürener Service Betrieb das Kleinod saniert und zum

triebs oder des Umweltamtes ist, das weiß Magdalena Loevenich ebenso wie ihre 17 Kollegen einzuordnen. Bis Ende 2020 läuft das Ehrenamt. Vor 36 Jahren war Johannes Müller einer der Männer der ersten Stunde. Von einer kurzen Auszeit abgesehen bekleidet er das Amt seitdem in der Gemeinde Merzenich. Als Neuzugänge komplettieren Marcel Karduck (Aldenhoven), Magdalena Loevenichs Bruder Norbert Loevenich (Inden) sowie Franz-Josef Frings (Langerwehe) die Riege der Naturhüter. Als Naturschutzwarte sind im Einsatz: Alfred Schulte (Düren, östlich der Rur), Magdalena Loevenich (Düren, westlich der Rur), Manfred Neulen (Jülich, westlich der Rur/nördlich der A 44), Robert Mohl (Jülich, östlich der Rur/südlich der A 44), Adolf Schleibach (Heimbach, ohne Nationalparkflächen), Karl-Heinz Johnen (Linnich), Andreas Becker (Nideggen, östlich der Rur), Hans Gert Müller (Nideggen, westlich der Rur), Marcel Karduck (Aldenhoven), Dr. Rainer Wiertz (Hürtgenwald), Norbert Loevenich (Inden), Reinhold Hierse (Kreuzau), Franz-Josef Frings (Langerwehe), Johannes Müller (Merzenich), Michael Rau (Niederzier), Friedrich Rey (Nörvenich), Michael Leifeld (Titz), Josef Wirtz (Vettweiß).

Schluss hat DSB-Mitarbeiter Heinrich Littner, als letztes Bravourstück vor seinem Ruhestand, die Fassade einmalig gestaltet“, sagt DSB-Chef Richard Müllejan. Und weiter: „Ich bedanke mich bei den Kollegen, vor allem bei Josef Sauer, Willi Katterbach, Manfred Ungermann und dem verstorbenen Kevin Rogalla sowie bei allen weiteren Beteiligten. Eine Kollegin ist mit Familie dort eingezogen und wird vielleicht noch für so manches Projekt im Umfeld des Forsthauses sorgen. Das Alte Forsthaus ist wieder erwacht, in guten Händen und alle Besucher erfreut der Anblick.“



Schenkel-Schoeller-Stift

Tagespflege

Kostenloser Schnuppertag

Tel. 0 24 21 / 596-0

Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de



DÜRENER PAPER-BOAT-CUP

Zunächst klingt es wie ein Widerspruch, doch bei näherem Hinschauen sind die Erfolgsaussichten gar nicht so schlecht: Es geht um Boote aus Papier, die schwimmen. Der Papierhersteller Smurfit Kappa betreibt einen Stützpunkt mit 200 Mitarbeitern in Zülpich. In diesem Jahr ruft die Firma zum ersten Mal den „1. Zülpicher Smurfit Kappa Paper-Boat-Cup“ aus. Dieser wird zum „Tag des Wassersports“ am Sonntag, 9. Juli 2017, im Seepark in Zülpich über die maritime Bühne gehen.

„Papier ist ein vielseitiger Werkstoff, aus dem sich fahrtüchtige Boote bauen lassen“, erklärt Christian Ludwig, Geschäftsführer von Smurfit Kappa Zülpich Papier. Alle Interessenten können sich ab sofort anmelden und sich ein Starterkit kostenfrei im Werk in Zülpich abholen. Beim Grundaufbau handelt es sich um eine drei Meter mal 1,80 Meter große Hartpapier-Plattform, die nach Belieben gestaltet werden kann. Die Plattform besteht in erster Linie aus drei Hohlkörpern.

Wichtig: Für den Bootsbaue dürfen ausschließlich umweltfreundliche Materialien wie Holzleim, Wachs und Karton verwendet werden. „Andere Stoffe wie etwa Holz oder Bauschaum sind nicht zugelassen“, betont Ludwig. Der Phantasie, was den Aufbau der Boote angeht, werden keine

Grenzen gesetzt. Ob als VW-Bulli, Bierflasche, Maus oder Minion, alles ist erlaubt, was schwimmt.

In Herzberg im Harz wurde ein derartiges Rennen auf dem Juessee, ebenfalls ausgerichtet von Smurfit Kappa, bereits erfolgreich veranstaltet. Start und Zielbereich wird am Zülpicher See das Strandbad



sein. Von dort aus müssen die Besatzungen einen kleinen Parcours mit ihrem Boot bewältigen.

Geht ein Boot unter, ist das rettende Ufer nicht weit weg. Eine Mannschaft darf maximal aus vier Mitgliedern bestehen. Als Antrieb werden ausschließlich Stechpaddel zugelassen. Sportlichkeit, Teamgeist und Geschicklichkeit sind gefragt.

Bewertet werden dann die schnellste Zeit, das Aussehen des Bootes und die originellste Darbietung der Mannschaft auf dem Wasser. Christoph M. Hartmann, Geschäftsführer



der Landesgartenschau GmbH, die den Seepark Zülpich managt, freut sich auf das ungewöhnliche

Papier, das schwimmt

Spektakel: „Wir erwarten viele farbenfrohe, kreativ gestaltete Boote und begeisterte Mannschaften. Das wird für die Teilnehmer und für die Zuschauer gleichermaßen ein großer Spaß.“

Der Anmeldebogen ist in ausgedruckter im Foyer des Zülpicher Rathauses erhältlich. Weiter kann der Anmeldebogen auf der Internetseite www.seepark-zuelpich.de heruntergeladen werden. Die Teilnahme am Rennen ist kostenfrei, lediglich der Eintritt zum Seepark muss entrichtet werden.





ADAC MOTORBOOTRENNEN

DÜRENER BADESEE

23./24. SEPTEMBER 2017

POWERBOAT & JETBOAT ACTION





www.motorbootrennen-dueren.de



Peter P. Jaeger
Maler- und Lackiermeister

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Einzigartige Konzepte
- ✓ Professionelle Ausführung

Wilhelm-Böhmer-Straße 21
52372 Kreuzau
Tel.: 02422 - 95 98 823

www.jaeger-wandkultur.de

Ausgezeichnet von:



Frohe Ostern
mit unserem
Osterkranz

Bäckerei · Konditorei

Reinartz

Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33
hans-heinrich.reinartz@gmx.de



Spatenstich der 2.

Der Luxus-Spatenstich für das neue Bismarck-Quartier am östlichen Rand des Theodor-Heuss-Parks in Düren lief nicht so ab wie geplant. Die zehn bereit gestellten Spaten mit Schutzhelmen, im extra angeschütteten Sand vor dem gigantischen Bauschild, wurden schon wieder abgebrochen, noch bevor die zahlreichen Gäste für das Spektakel eintrafen... Die gute Nachricht: Der Spatenstich wurde vollzogen. Man wühlte tief in echtem Dreck und startete so mit dem Bau des 45 Millionen teuren Projekts. Nach noch unscheinbaren Vorbereitungen werden ab Mitte März Bagger die Baugrube ausheben. Im Spätsommer 2018, freut sich Investor Georg Schmiedel schon jetzt, „werde ich hier ein frisch

gezapftes Bier trinken.“ Landrat Wolfgang Spelthahn sprach dem Projekt eine „Signalwirkung“ für Düren zu und auch Bürgermeister Paul Larue zeigte sich sichtlich zufrieden, dass nach mehr als 15 Jahren das Stadthallenthema von der Diskussionsphase in die Bauphase übergegangen ist. Vom ersten Spatenstich wurde nicht mehr gesprochen. Das Bismarck-Quartier wird künftig aus drei unterschiedlichen, allerdings miteinander verknüpften Einheiten bestehen. Gleich vorne an der Bismarckstraße wird die „Neue Dorint“ ein Hotel mit Restau-

ration betreiben. Im hinteren Bereich des Areals entstehen 29 hochwertige Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten, dazwischen verbindet ein Kongresszentrum die Komplexe.

Das Kongresszentrum wird von der Gesellschaft für Infrastrukturvermögen Kreis Düren mbH (GIS) betrieben, die sich mit rund zehn Millionen Euro am Projekt beteiligt. Es entstehen Büros, die aus der Kreisverwaltung ausgegliedert werden. Zusätzlich wird die GIS das Zentrum gemeinsam mit der „Neue Dorint“ vermarkten. Georg Schmiedel, der zusammen mit seinem Partner Jörg Frühauf die restliche Summe „stemmt“, berichtet, dass es für den Wohnungsbereich eine über die Erwartungen hinausgehende große Nachfrage gibt.





Audi: Sommer:Zeit

 Audi Open House
vom 24. bis 25. März 2017

Starten Sie den Sommer beim Audi Open House Wochenende am 24. und 25. März. Erleben Sie **das neue A5 Cabriolet¹** und weitere offene Audi Modelle.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,1 – 8,2; außerorts 4,1 – 5,7; kombiniert 4,5 – 6,6; CO₂-Emission g/km: kombiniert 118 – 151

Jacobs Automobile Düren
Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Str. 11, 52351 Düren, Tel.: 0 24 21 / 59 10-2 00, Fax: 0 24 21 / 59 10-2 99
info-dueren@jacobs-automobile.com, www.jacobs-dueren.de, Mehr auf www.jacobs-gruppe.de



Stark ins Jahr gestartet

Peugeot ist löwenstark ins neue Jahr gestartet: Im Januar verzeichnete die Marke laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) auf dem deutschen Markt ins-

gesamt 4.345 Neuzulassungen bei den Pkw. Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet dies einen Zuwachs von 22,3 Prozent – mehr als doppelt so

viel wie das Marktwachstum. Der Marktanteil kletterte auf 1,8 Prozent (Pkw). „Unsere Produktoffensive beschert uns wie im Vorjahr Zuwächse bei den Neuzulassungen und profitables Wachstum“, erklärt Benno Gaessler, Geschäftsführer der Peugeot Deutschland GmbH. „Wir setzen diese Strategie fort. Nach Peugeot 208, 3008, Traveller und Expert im vergangenen Jahr konzentrieren wir uns 2017 auf das boomende SUV-Segment: Schon im Frühjahr feiert mit dem neuen 5008 unser Adventure-SUV auf dem Genfer Automobilsalon sein Debüt. Dann werden wir erstmals drei moderne und

effiziente SUV im Portfolio haben. Die Modelle 2008, 3008 und 5008 überzeugen in Fahrdynamik, Design und Qualität gleichermaßen.“ Zusammen mit dem neuen 2008 liegen die anderen Bestseller von Peugeot bei den Zulassungszahlen 2016 nahezu gleichauf. So etablierte sich der Peugeot 208 erneut als feste Größe bei den Kleinwagen. In der Kompaktklasse bewegte sich der Peugeot 308 mit 14 775 Einheiten auf Vorjahresniveau. Abgerundet wird der Erfolg durch das kompakte Raumwunder der Löwenmarke, den Peugeot Partner Tepee. Er schaffte ein Zulassungsplus von 28 Prozent.

Sportlich und elegant

Bei der Form des neuen Audi A5 Cabrio haben sich die Designer an den präzisen und eleganten Linien des Coupés orientiert. Die Heckscheibe steht jetzt flacher und betont den sportlichen Auftritt, ebenso wie die kurzen Überhänge und die lange, umgreifende

Motorhaube mit power dome. Bei einer Länge von 4.673 Millimetern misst das neue A5 Cabrio 47 Millimeter mehr als das Vorgängermodell. Zusammen mit dem um 14 Millimeter gestreckten Radstand und kompakteren Sitzen gibt es mehr Platz für Fahrer und Passagiere.



DER NEUE TOYOTA

C-HR

URBAN. LIFE. STYLE.



ab **21.990 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 6,0-3,8 (innerorts 7,4-3,4/ außerorts 5,1-4,1). CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 136-86. Nach EU Messverfahren.

auto KOCH

Auto-Koch GmbH & Co. KG • Rudolf-Diesel-Str. 14 • 52351 Düren
02421-555860 • www.auto-koch.com

Das klassische Stoffverdeck fügt sich perfekt in das athletische Design ein und bietet dank effektiver Dämmung eine ausgezeichnete Aeroakustik. Die neue Komfortöffnung erleichtert die Bedienung des serienmäßigen Akustikverdecks: Ein kurzer Zug am Schalter genügt, um das Softtop in 15 Sekunden vollautomatisch zu öffnen oder in 18 Sekunden zu schließen – auch während der Fahrt bis 50 km/h. Fahrdynamisch überzeugt das neue A5 Cabrio mit sportlich-agilem Handling. Die Ingenieure haben die hohe Verwindungssteifigkeit des Vorgängers gesteigert. An der Vorderachse kommt eine neue Fünflenker-Achse zum Einsatz. Im Heck löst eine Fünflenker-Konstruktion die Trapezlenkerachse des Vorgängermodells ab. Adaptive Dämpfer sind optional

verfügbar. Sie sind in das serienmäßige Fahrdynamiksystem Audi drive select eingebunden und sorgen für ein besonders dynamisches oder komfortables Fahrerlebnis. Die neu entwickelte elektromechanische Servolenkung bietet gute Fahrbahnrückmeldung und steigert die Lenkpräzision. Auf Wunsch gibt es die Dynamiklenkung, die ihre Übersetzung je nach Geschwindigkeit und Lenkwinkel variiert. Das Motorenprogramm umfasst zunächst drei Aggregate – einen 2.0 TFSI mit 185 kW (252 PS), einen 2.0 TDI mit 140 kW (190 PS) sowie einen 3.0 TDI mit 160 kW (218 PS). Es folgen ein 2.0 TFSI mit 140 kW (190 PS) und ein 3.0 TDI mit 210 kW (286 PS). Die Motoren verzeichnen einen Leistungszuwachs um bis zu 17 Prozent, gleichzeitig ist ihr Verbrauch gesunken.



Bestwertung beim NCAP

Der neue Toyota C-HR überzeugt im aktuellen Euro NCAP Crashtest mit der Bestwertung: Der kompakte Crossover erreicht fünf von fünf möglichen Sternen. Die unabhängige Prüforganisation lobt insbesondere den ausgezeichneten Insassenschutz und die umfangreiche Sicherheitsausstattung des jüngsten Toyota Modells. Beim Schutz von Erwachsenen erzielt der Toyota C-HR überraschende 95 Prozent. Die Kindersicherheit wird mit 77 Prozent aller möglichen Punkte bewertet, der Fußgängerschutz mit 76 Prozent – allesamt Spitzenwerte. Das markant gezeichnete SUV-Coupé erweist sich bei einem versetzten Frontal-Crash als äußerst robust und erzielt Topergebnisse. Für das Verhalten bei einem Seitenaufprall verteilt Euro NCAP sogar die maximale Punktzahl. Entscheidenden Anteil an diesem Ergebnis hat die „Toyota Global New Architecture“: Die Plattform, auf der alle neuen Modelle der Marke basieren, überzeugt mit strategischen

Verstärkungen und dem vermehrten Einsatz von hochfestem Stahl, wodurch die bei einem Unfall wirkenden Kräfte besser absorbiert und von der Fahrgastzelle weggeleitet werden. Bei der Sicherheitsausstattung erzielt der Toyota C-HR dank Toyota Safety Sense ein weiteres Topresultat: Das in allen Versionen serienmäßige Sicherheitspaket verknüpft verschiedene Assistenten wie das Pre-Collision System (PCS) mit Notbremsfunktion und Fußgängererkennung, einen Spurhalte- und einen Fernlichtassistenten sowie eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage. In höheren Ausstattungslinien gehört auch eine Verkehrszeichenerkennung zum Umfang.

2017 feiert der historische Fiat 500 den 60. Geburtstag. Ein Geschenk an die unzähligen Fans des Kult-Klassikers ist ein limitiertes Sondermodell des aktuellen Fiat 500. Zur exklusiven Ausstattung gehören unter anderem die Zweifarben-Lackierung und spezifische 16-Zoll-Leichtmetallräder. Dem nur in limitierter Stückzahl gebauten Sondermodell zur Seite steht der Fiat 500S, die sportlichste Serienversion der vielseitigen Baureihe. In Genf erstmals zu sehen: Die Ausstattungsvariante S-Design, die ab sofort auch die Baureihen Fiat Tipo und Fiat 500X ergänzt. Ein weiteres Highlight auf dem Schweizer Autosalon ist die

Weltpremiere des Fiat Fullback Cross. Der italienische Pickup überzeugt mit kompromissloser Offroad-Fähigkeit und hoher Vielseitigkeit.

Mit einem zweiten Limited-Edition-Modell erinnert Fiat an einen historischen Vorgänger. Der neue Fiat 124 Spider Europa greift Stilelemente des gleichnamigen Zweisitzers auf, mit dem Pininfarina 1981 die Roadster-Freunde begeisterte.



Automeile Düren - da fahr' ich ab!

Der 500 feiert Geburtstag



Auto Conen GmbH Rudolf-Diesel-Straße 15 • 52351 Düren • Tel.: 02421/95370

AUTO CONEN GRUPPE
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

www.autoconen.de

Autohaus Pölderl GmbH • Rudolf-Diesel-Straße 5 • 52351 Düren • Tel.: 02421/51 6660

DAS ist mein Urlaub!

AUTO CONEN CAMPING CENTER
MIT 200 WÄRMEN 2000+ PLÄTZEN

AUTO CONEN CAMPING CENTER
St.-Jobber-Straße 58 • 52146 Würselen (Aachen)
Tel: 02405/9081 • www.ac-camping.de

Zivilcourage?

Es gehört Zivilcourage dazu, Kritik zu üben an einer Preisverleihung, die Zivilcourage auszeichnet und sich gegen das Vergessen der Greuelthaten der Nazis positioniert. Toleranz gehört dazu – so die Namensergänzung der veranstaltenden Jülicher Gesellschaft – auszuhalten, wenn von vier zu Ehrenden drei als Nebenprodukt behandelt werden und der einzige, nicht unumstrittene Ausgezeichnete vom Laudator eine Würdigung erfährt, die nicht nur einige Menschen befremden dürfte.

Unbestritten ist es ehrenwert, Projekte in der Heimatstadt durch Engagement – finanzielles, amtliches und ehrenamtliches oder als Dienstleistung – zu unterstützen. Dafür bedurften die Preisträger aber keiner Zivilcourage, lediglich die bewusste Unterstützung einer guten Sache, von der Erkenntnis getragen, dass Erinnerung und Mahnung wichtig sind. Es erforderte keinen Mut, Gesicht zu zeigen für Toleranz, für eine Haltung, die für die Gleichheit und Menschlichkeit eintritt. Das aber genau bedingt Zivilcourage.

Seit 2006 werden Jugendliche ausgezeichnet, die als Firmlinge, Konfirmanden und Schüler an den Gedenkveranstaltungen zum 9. November beteiligt sind oder Konzentrationslager besuchen. Damit hat der Preis für Zivilcourage inzwischen etwas Inflationäres, dem das Besondere genommen ist. Anerkennenswerter wäre es, wenn sich die Vereinsspitze die Mühe machte, tatsächliche Einsätze für Toleranz und Zivilcourage auszuzeichnen – wie es in den Vorjahren auch vereinzelt geschehen ist. Gut und richtig ist es, Zivilcourage auszuzeichnen. Dann sollte sie aber auch tatsächlich sichtbar und spürbar sein und wirklichen Vorbildcharakter haben. Ansonsten ist die Preisvergabe Makulatur.

Dorothee Schenk



Dass die Machtergreifung nicht als Betriebsunfall der Geschichte verstanden werden darf, betonte Dr. Wolfgang Clement, Schirmherr des Jülicher Mahnmals für die im Nazi-Regime Ermordeten. Der Vorjahres-Preisträger für Zivilcourage der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz war bei der diesjährigen Preisverleihung als Festredner eingeladen.

Brillant verknüpfte der Minister a.D. die historischen mit den aktuellen Ereignissen. Er erinnerte an den jüngsten Kongress der europäischen Rechten, bei dem Pressevertreter ausgesperrt worden sind, und an Donald Trumps Bejahung der Folter, seine Pläne zum Mauerbau, die Diskriminierung Andersgläubiger und der Freihandels-Ausschlüsse. Diesen „schrillen Weckruf“ sollten die Menschen in Deutschland besonders Ernst nehmen und er unterstrich die Aufforderung: „Wir müssen handeln.“ Gehandelt haben vor 15 Jahren die Mitglieder der Jülicher Ge-

Mahnmal steht symbolisch für Toleranz im Weg

sellschaft, sie haben das Mahnmal errichtet. Erheblichen Anteil an der Realisierung hatten neben den vielen kleinen und großen Spendern der damalige Vorsitzende Dr. Peter Nieveler, Heinrich Stommel als amtierender Bürgermeister, Bauunternehmer Heinz-August Schüssler, der das Fundament gießen ließ, an dem andere scheiterten, und Anno August Jagdfeld, der einen Löwenanteil zur Finanzierung beitrug. Dafür zeichnete der Verein das Quartett mit dem Preis für Zivilcourage aus. Peter Nieveler rief zuvor die Geschichte des Vereins und

des Mahnmals ins Gedächtnis. Keineswegs wollten sich die Jülicher mit dem Gedenkstein auf dem Jüdischen Friedhof abfinden, der 1966 errichtet wurde und dessen Inschrift euphemistisch an die „jüdischen Verstorbenen“ erinnerte. 1998 wäre erstmals im Arbeitskreis des Geschichtsvereins ein neues Mahnmal zur Sprache gekommen. Bis heute stehe das Mahnmal weiter im Weg, sei Symbol für Toleranz, für das Tragen und Ertragen des Anderen, Andersdenkenden. „Toleranz ist kein anderes Wort für Gleichgültigkeit, es meint auch das Aushalten des Unangenehmen“, so Nieveler.

Abschließend konnten das Junge Theater Düren, die Konfirmanden aus Aldenhoven und das Berufskolleg Jülich ihre Auszeichnungen entgegennehmen. Zwischen den Vorträgen und Ehrungen brillierten Sofia Schapiro am Klavier und Geiger Rauf Berman mit herausragenden Musikbeiträgen.



Nach dem großen Jubiläum zum 125. Bestehen des Elisabeth-Krankenhauses in Jülich hatte die Caritas-Trägergesellschaft West (ctw) ein zweites Mal guten Grund zum Feiern: Mit Dr. Christoph Walter

baut. Hörbar bewegt dankte der angehende Privatier den Mitarbeitern, allen voran aber „meinem Freund Johannes Kuth“, der kurzfristig einsprang, als der Chefarzt vor einem Jahr ausschied, zudem

Dr. Christoph Walther skizzierte, wie sich die Abteilungen entwickeln würden. Der Aspekt demografischer Wandel würde alle Fachabteilungen fordern. Hier sei die enge Zusammenarbeit mit Andreas

einen ganzheitlichen Ansatz und der „Konzentration auf die Kernkompetenz“, die vor Ort gelebt werden müsse. Andreas Pieper, der in der Geriatrie seine Erfüllung fand und von dem Michael Behnke

Konzentration auf die Kernkompetenzen

und Andreas Pieper wurden zwei neue Chefärzte im Team begrüßt und damit eine Weichenstellung für die Zukunft vollzogen. Wie es Dr. Klaus Hindrichs als Ärztlicher Direktor formulierte: „Geschichte passiert nicht, Geschichte wird gemacht.“

Ausgesprochen launig und mit reichlich Augenzwinkern ging der Festakt der Gästeschar aus Politik und Krankenkassen, des Fördervereins des St. Elisabeth-Krankenhauses und Gesundheitsverbundes Jülicher Land, niedergelassenen Ärzten und natürlich Mitarbeitern des Jülicher Krankenhauses vonstatten. „Döneken“ wurden erzählt über den scheidenden Chefarzt Dr. Michael Behnke, zu dessen vornehmster Tugend wohl nicht die Pünktlichkeit zählte, und dem neuen Chefarzt Andreas Pieper, der bei Platzregen schon mal versäumt, das Schiebedach zu schließen. Natürlich bietet ein solcher Anlass auch reichlich Gelegenheit, zurückzublicken. Dr. Behnke hatte vor 18 Jahren begonnen, das Krankenhaus auf Erfolgskurs zu bringen. In seine Amtszeit fällt die Verdopplung der stationären Behandlungen, eine Versechsfachung der Behandlung von Privatpatienten und die Zahl der ambulanten Behandlung habe sich sogar verzwanzigfacht. Er hinterlässt eine gute und breit aufgestellte Klinik, attestierte dem scheidenden Chefarzt Geschäftsführer Gábor Szük. Auch als „Bauherr“ engagierte sich Michael Behnke. Heute ist das „Haus“ modernisiert, an- und umge-



seinem Vorzimmer-Damen-Duo. „Jeder hat seinen Beitrag zur Fortentwicklung der Klinik geleistet“, betonte Behnke, das gelte für Seelsorge, Küche, Apotheke bis hin zur Gärtnerei. Bernd Koch übernahm anschließend die Vorstellung der neuen Chefärzte, benannte die Vorzüge der Klinik und betonte, dass die personellen Entscheidungen das Elisabeth-Krankenhaus stärken werde.

Pieper und seiner Abteilung gefragt. Kritisch sieht er den Trend, in Krankenhäusern Patienten als Kunden zu sehen, die eine wirtschaftliche Dienstleistung erhielten, wo es Karriere statt Berufsplanung heiße.

„Das bringt keine Verbesserung in der Versorgung“, betonte er, mahnte einen Gesinnungswechsel an und formulierte sein Credo für

sagt: „Sein trockener Humor wird mir fehlen“, bekannte sich zu seiner Vorstellung einer Behandlung, die „uneitel und interdisziplinär“ sein solle. Die Geriatrie sei eine junge Disziplin, die häufig noch Rechtfertigungsbedarf hervorruft. Ein wichtiger Aspekt seiner Arbeit sei es, einen Schritt zurückzutreten und die Funktionalität und die Autonomie der Patienten zu erhalten.

SOLARLUX®

OFFEN FÜR NEUES

GLASHÄUSER SCHAFFEN NEUE LIEBLINGSPLÄTZE

NOLDEN
WINTERGARTEN HAUSTÜREN FENSTER

Distelrath Str. 7 | 52351 Düren | www.nolden-gmbh.de



DÜRENER LIONS



KULTUR AUF SCHLOSS BURG AU

Vom 17. März bis zum 2. April veranstaltet das Lions Hilfswerk Marcodurum e.V. in Partnerschaft mit der Stadt Düren zum 18. Mal in ununterbrochener jährlicher Folge die „Lions Kulturtage auf Schloss Burgau“.

des Schlosses wird erneut von anspruchsvollen Veranstaltungen begleitet. Den Auftakt bildet nach der Vernissage der beliebte Familientag mit umfangreichem Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



die beliebte Partynacht stehen wieder auf dem Programm. Der Überschuss der kommen-

- der „Lebenshilfe Düren e.V.“ für die Realisierung von Freizeit- und Reiseangeboten für Menschen mit Behinderungen, damit diese dabei - statt isoliert - sein können;
- dem Feuerwehrrfonds des Lions Hilfswerks Marcodurum e. V. zur schnellen, unbürokratischen Unterstützung bedürftiger Menschen im Raum Düren.

Die Dauerausstellung auf der Hauptburg wird von der

Dürener Köpfe im Gespräch

Das inzwischen traditionelle Motto „Dürener Köpfe“ stellt die bewährte Leitlinie aller Veranstaltungen dar und gibt Künstlern aus der Dürener Region die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu

Dem folgt eine Lesung von Dr. Andreas Drouve: „Den letzten beißt der Grottenolm - Aus dem Alltag eines furchtlosen Lokaljournalisten“. Weiter geht es mit dem „Jungen Theater Düren“ und dem Stück „Andor-

den Kulturtage, die ausschließlich im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit von den Mitgliedern des Lions Clubs Düren Marcodurum vorbereitet und durchgeführt werden, wird den folgenden regionalen,



MUSIK | THEATER | KUNST | FAMILIE | LESUNG | TALK 17 MÄRZ BIS 2. APRIL

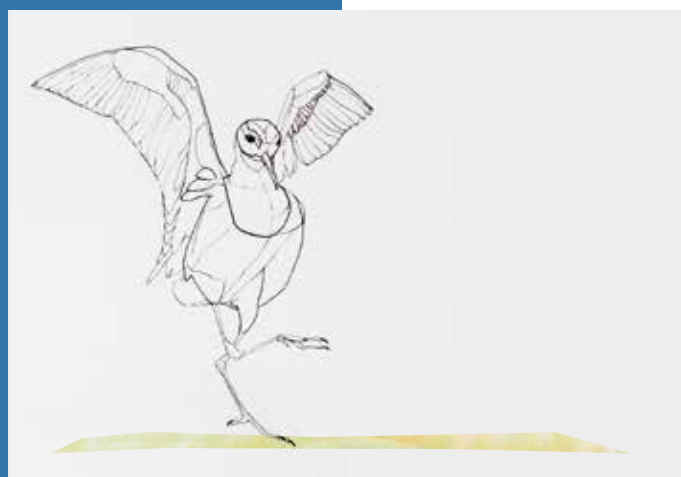
präsentieren. Eine wiederum bemerkenswerte Ausstellung in den Räumen der Hauptburg

ra“ nach Max Frisch. Auch der „Dürener Talk“, die „5. Burgauer Filmnacht“ und

gemeinnützigen Einrichtungen zugutekommen:

- dem Sommerlager 2017 des Jugendamtes der Stadt Düren für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien;
- Düren Kultur / Theater Düren für ein neues Theaterprojekt „Seniorentheater - von der Idee zur Szene“. Kreatives Schaffen mit professionellen Künstlern;
- dem Heinrich-Böll-Haus-Langenbroich e.V. zur Hilfe für Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller in bedrängten Situationen;

Künstlerin und Illustratorin Rahel Bachem, der Künstlerin Anica Bücker, der Fotografin Birgit Fischer, dem Kommunikationsdesigner Stefan Pott



DÜRENER KULTURTAGE



und der Malerin Birgit Wolfram bestritten. Sonntag, 19. März, präsentiert die Stadtwerke Düren den Familientag. Der Sonntag steht im Zeichen der Kinder und Jugendlichen, mit abwechslungsreichem Programm.

Dr. Andreas Drouve liest am 22. März und das „Junge Theater Düren“ tritt am 27. März auf die Bühne.

Am 29. März findet der „Dürener Talk“ statt. Die beiden Moderatoren Prof. Dr. Herbert Schmidt und Jürgen Roßkamp stellen fünf Gäste vor, die in Düren geboren wurden oder einen engen Bezug

zu Düren haben. Dabei sind diesmal Stef-fi Heinrichs, Social-Media-Redakteurin bei „katholisch.de“, dem Nachrichten-portal der Deutschen Bischofskonferenz, Petra Rosarius von der Hospizbewegung Düren, Robert Halver, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank AG in Frankfurt, Prof. Thomas Roeb, Lehrstuhl für Handelsbetriebslehre an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Privatsammler von Artilleriegeschützen und Panzerfahrzeugen in einer Halle in Huchem-Stammeln sowie Frank Wettstein, der Finanzvorstand beim Hamburger Sportverein ist. Zur Filmnacht läuft „Im Namen



meiner Tochter - Der Fall Kalinka“. Der in Düren geborene Gudo Hoegel ist im Film die deutsche Synchronstimme von Daniel Auteuil als Darsteller von André Bamberski. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte, die am 10. Juli 1982 ihren Anfang nahm. An diesem Tag erfuhr André Bamberski, dass seine Tochter Kalinka tot ist. Sie war 14 Jahre alt und

verbrachte die Ferien bei ihrer Mutter und ihrem deutschen Stiefvater in Lindau am Bodensee...



10TC MEETS LIONS

EINLADUNG ZUR

Come Together Charity Night

„9. Charity Night“

25. März auf Schloß Burgau

Anlässlich der „Lions Kulturtage“ auf Schloß Burgau, möchten wir auch in diesem Jahr wieder mit Euch eine außergewöhnliche Charity-Night im stilvollen Rahmen feiern.

Die Charity-Night findet statt
am Samstag, den 25. März 2017
ab 21 Uhr auf „Schloß Burgau“
Von-Aue-Str. 1 – Düren

Wir freuen uns auf ein großes Wiedersehen und ein tolles Fest!

10TC & LIONS
www.come-together-nights.de

LIONS HILFSWERK MARCODURUM e.V. IN PARTNERSCHAFT MIT DER STADT DÜREN

Wir beraten und unterstützen:

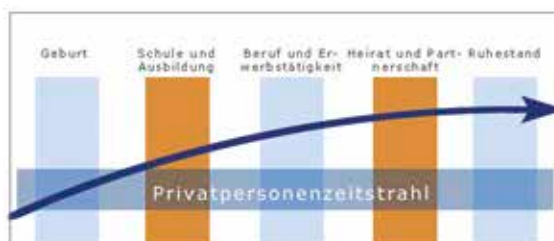
- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen
- > Vereine & Verbände



Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN

Kompetente Beratung „...von Profis für Privatpersonen“

Mit unserem Know-how und einem starken Team sichern wir während aller Phasen des Lebenszyklus zeitnahe und qualitativ hochwertige Beratung. Während dieser verschiedenen Phasen eines Lebens - von der Geburt über die Ausbildung, der Familie und bis zum Ruhestand - gibt es viele Ereignisse und Situationen, die einer Regelung bedürfen, die sich stets an den persönlichen Bedürfnissen und Interessen orientieren müssen.



LEBENSBEGLEITUNG

Eine heiße Nacht der Klänge und Rhythmen verspricht die zweite Auflage von Jülich Live! Samstag, 18. März. Rock, Soul, Blues, Boogie, Oldies, Schlager, Hardrock, Pop, Bluesrock, Boogie, Rock'n'Roll, Country und Jazz ertönen dann mit zehn Formationen auf genau so vielen Bühnen.

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres bietet die Gastro Event GmbH mit Unterstützung vom Stadtmarketing der Stadt Jülich wieder acht Stunden lang Spaß, Unterhaltung und jede Menge gute handgemachte Musik der unterschiedlichen Stilrichtungen. Mit einer Ausnahme sind es ausschließlich neue Bands, die sich an bewährten Orten, aber auch neuen Lokalitäten präsentieren. Los geht es um 19 Uhr mit der Band „Kite“ und klassischen Rocksongs von Led Zeppelin, über den Red Hot Chili Peppers, Rage against the Machine bis zu Kings of Leon in der Gaststätte „Zum Fuchsbau“. Weiter geht es um 19.30 Uhr im Café Sole mio mit dem Duo „Kuprat & Haggeney“.

Hier hatten die beiden bereits 2016 mit ihren „Acoustic Rock-classics“ viele Fans erspielt. Mal laut, mal

leise, mal ernst, mal mit einem Augenzwinkern, doch immer voller Herzblut.

Die nächsten Startpunkte sind um 20 Uhr die Gloria Schänke, das Top Ten und der Kulturbahnhof. „King Porter“ begrüßen die Gäste der Gloria Schänke mit Rockabilly, Rock'n'Roll, Country und Blues vom feinsten. Inspiriert durch die Musik der 40er und 50er Jahre rotzen sie diese unbändige rhythmische Dynamik in ihrer eigenen natürlichen Art heraus.

Im Top Ten widmet sich derweil „The Shakers“-Beatband dem Beat der 60er. Gespielt werden dabei natürlich auch Songs der Beatles, Rolling Stones, Kinks und Lords, alles im Starclub-sound. In die Karibik entführen zeitgleich „Los Rumberos“ zu einem Abend voller Lebensfreude und heißer Rhythmen in der Kneipe des Kulturbahnhofs. Ihr Latino-Groove-Programm sprüht vor Salsa, Merengue, Bachata, Cha-Cha-Cha, Son, kubanische Musik, Boleros und Reggaeton.

mit viel Spielfreude und Esprit. Die renommierte Partyband überzeugt mit mehrstimmigem Gesang und Hits quer durch die Jahrzehnte.

Im Wilhelm's, dem ehemaligen Careba, geben sich die „Rocket Boys & Joy“, ein mit positiver Energie vollgeladenes Quartett, ab 22 Uhr die Ehre. Das mitreißende Partyentertainment mit vierstimmigem Gesang und musikalischer Klasse lädt auf eine schweißtreibende Reise durch die letzten 50 Jahre Rock & Pop-Geschichte. Zum

finalen Akt spielt das Sextett „Beatify“ ab 23 Uhr in der Halle des

Kulturbahnhofs. Mit aktuellen Tophits aus den Charts und Song Highlights der letzten Jahrzehnte begeistert die sechsköpfige Formation ihr Publikum.

Ein für die Gäste kostenloser Pendelbus fährt die weiter entfernten Lokale der Reihe nach an. Der Fahrplan findet sich im kostenlosen Programmheft an

allen Eingängen. Karten sind im Vorverkauf zu zwölf Euro in allen teilnehmenden Lokalen sowie in der Tourist-Information, Kölnstraße 19b, sowie zu 15 Euro an der Abendkasse erhältlich. Das Programm ist online unter www.bandnacht.de/juelich und bei Facebook unter „Kneipennacht Jülich“ abrufbar.

10 Kneipen voll Musik



Als Anlaufstätten kommen um 21 Uhr das Liebevoll, Lynch's Irish Pub und die Pulvermühle hinzu. Die drei Mates von „Soulmatic“ präsentieren im Liebevoll Soul, Blues, Rock in Höchstform. Bei ihnen dominieren leichtfüßig arrangierte Coversongs mit hohem Wiedererkennungseffekt.

Interpretationen der Songs von Größen wie Phil Collins und Simply Red sind währenddessen im Lynch's Irish Pub zu hören. Bei „FortyFour“ wird jeder Song, indem der Keyboarder die technischen Möglichkeiten seines Instruments virtuos nutzt, um einen kompletten Bandsound zu kreieren, sowie durch die enorme Vielseitigkeit an der Gesangsfront zu einem Genuss. Von süß bis feurig kredenzt das Trio „Sweet Village“ in der Pulvermühle die ganze Bandbreite des Partymenüs



Wir engagieren uns!



**Karussells und Buden:
Kirmes „anno dazumal“
lockt nach Kommern**

Rund 90 historische Karussells, Schaubuden, Marktstände und tolle artistische Darbietungen locken ab Karsamstag, 15. April, bis einschließlich Sonntag, 23. April, täglich von 10 bis 19 Uhr auf den Jahrmarkt „anno dazumal“ in das LVR-Freilichtmuseum Kommern.

Nach den guten Erfahrungen mit der Rückverlegung des Jahrmarkts auf das ursprüngliche Areal im Freilichtmuseum wird in diesem Jahr wieder der Jahrmarkt auf dem „Museumsplatz“ zwischen den Ausstellungshallen des Museums und auf dem inzwischen im Aufbau befindlichen „Marktplatz Rheinland“ stattfinden.

So lässt sich der Jahrmarkt gut in verschiedene Epochen gliedern: Auf dem Museumsplatz werden die typischen Schau- stellungen



der Kaiserzeit zu sehen sein. Auf dem Marktplatz erwartet die Gäste ein Streifzug durch die Jahrmarktgeschichte bis in die 1970er Jahre. Dies wird eingebettet in das neuere Häuserensemble, das gut zum jüngeren Zeitabschnitt des Jahrmarkts passt. Dort wird Deutschlands älteste Raupenbahn rattern, eine Geisterbahn aus der Nachkriegszeit für Grusel sorgen und sich Deutschlands einziges Riesenrad drehen, das unter Denkmalschutz steht.

Aus dem langen Verbindungsweg zwischen den beiden Jahrmarktplätzen wird eine „Gasse des guten Geschmacks“ mit Angeboten an Speisen und Getränken. Dort wird, vor den beiden im vergangenen Sommer eröffneten „Nissenhütten“, die das Wohnen in Notzeiten veranschaulichen, eine kleine „Kirmes der Nachkriegszeit“ inszeniert:

Zwischen Straßenmusik, Schwarzhandel und Glücksspiel wird man an einem Stand einen „Imbiss im Zeichen der Not“ kosten können. Neu: Zusätzlich zum großen Jahrmarkt wird auf dem Dorfplatz der Baugruppe „Westerwald“ eine historische Dorfkirmes gefeiert. Damit möchte das Freilichtmuseum dem Wunsch vieler Gäste nachkommen, das ländliche Ambiente in die Veranstaltung einzubeziehen. Klein, aber fein und umgeben von historischen Fachwerkbauten, sorgen Karussells und Buden für Vergnügen und entspanntes Verweilen abseits des großen Jahrmarkttreibens.

Eintrittspreise: Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie für Asylantagstellende ist der Eintritt frei. Erwachsene: 7,50 Euro, Schwerbehinderte, Studierende, Auszubildende: 5,50 Euro.



**Erst
mit
dem
Klang
der
Triangel
wird
Beethovens
9.
perfekt!**

Drossart - Breuer
HÖRsysteme

Medical-Center
Akazienstraße 1
Birkesdorf
Tel.: 0 24 21 - 49 54 111
www.drossartbreuer-dueren.de



DURENER BRITISH FLAIR



Die Erfolgsgeschichte der „Frühlingspromenaden“ im Schlosspark von Merode wird vom 21. bis 23. April mit dem Lifestyle Event „British Flair mit Country Fair“ weiter geschrie-



ben. Dann geht es unter der Schirmherrschaft der britischen Generalkonsulin Susan Speller auf Schloss Merode



in Langerwehe - einem der schönsten und bedeutendsten Wasserschlösser des Rheinlandes - „very british“ zu. Eine Lifestyle-Show der Briten könnte keinen passenderen Ort finden als Merode. Schließlich strahlt die Insel hinter dem Kanal förmlich vor Schlössern, Palästen und Burgen. Das Land mit seinen reizvollen Grafschaften, ganz besonders entlang der Südküste, hat viel zu erzählen: Von den Bewohnern, teils schrullig, teils hipp, von traumhaften Gärten mit botanischen Exoten, stattlichen Herrenhäusern, die an glänzende Zeiten erinnern, Dörfern mit Gassen, die im Mittelalter verharzt zu sein scheinen.

Auch von den industriellen Errungenschaften der Vorkriegszeit, als Britannien etwa bei der Autoproduktion international eine führende Rolle spielte. All das wird Gegenstand der Kombination einer Landmesse, einer Oldtimer-Show, eines typisch britischen Event-, Sport- und Kulturprogramms sein, das man in Merode im April 2017 erleben kann. Aus den Bereichen Garten- und Wohnkultur, Landmode, Schmuck und Lifestyle erleben die Besucher ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot hochwertiger Produkte in der Country Fair.

Nicht nur das: Zahlreiche Aussteller warten mit typisch



britischen Qualitätsprodukten auf Freunde britischer Lebensart. Die rund 80 angemeldeten

Aussteller präsentieren im idyllisch gelegenen Schlosspark nicht nur einen einzigartigen Augenschmaus, auch der Gaumen wird mit den speziellen



...nehmen Sie Platz - setzen Sie



STERN
Objekteinrichtungen



Kombinieren Sie Ihre neuen Terrassenmöbel ganz nach Wunsch: Rund um den Tisch, lang oder kurz, einzeln oder in Gruppe und im Winter Platz sparend gestapelt.





Geschmackserlebnissen der Inselnachbarn verwöhnt. Beliebt und begehrt ist das große Event-Programm der „British Flair“. Mit zahlreichen Vorführungen britischer Tradi-



tionen und Sportarten wie den Scottish Highland Games und Falkner-Shows ist die „British Flair“ ein Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Selbstverständlich fehlen der bei Kindern gern gesehene Paddington Bear und britische Comedy nicht. Wer außerdem Lust auf Spiel und Spaß hat, der sollte sich den Gummistiefelweitwurf nicht entgehen lassen. Oldtimer-Fans kommen bei der an allen drei Tagen stattfindenden Classic-Car-Präsentation auf ihre Kosten.

Auf einer Sonderschaufläche stehen neben den Schönheiten britischer Automobil-

kunst Oldtimer aller Bauarten im Mittelpunkt. Für das für Fahrer und Beifahrer kostenlose Stelldichein ist die Nachfrage groß, so dass eine Anmeldung erforderlich ist. Wohltätigkeit wird auf der „British Flair“ groß geschrieben. Die Einnahmen der Charity-Auktion, bei der die Besucher von den Ausstellern gestiftete Produkte meistbietend erstei-



gern können, kommen Hilfsorganisationen und Institutionen - speziell für Kinder - in der Region Düren zugute. Geöffnet ist die „British Flair“ am Freitag, 21. April, von 12 bis 19 Uhr und am Samstag, 22. April, zwischen 10 und 19 Uhr. Sonntagsgäste, 23. April, können das Event von 10 bis 18



Uhr genießen. Gäste, die mit dem PKW anreisen, finden auf dem Besucherparkplatz von Schloss Merode ausreichend Fläche. Zudem wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene neun Euro, Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren, Auszubildende, Studenten, Senioren, Kilt-Träger und Menschen mit Handicap zahlen fünf Euro. Die Familienkarte, zwei Erwachsene und bis zu zwei Kindern kostet 22 Euro.



sich hin - sitzen Sie bequem - oder legen Sie sich hin:



Nur drei Elemente bieten etliche Möglichkeiten für die Gestaltung und zur Nutzung Ihrer Terrasse oder im Garten.

HolzLand[®]
LEISTEN

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.¹⁵ bis 18.⁰⁰ Uhr, Sa. 9.⁰⁰ bis 13.⁰⁰ Uhr



Wunderbare Räume nach holprigem Fußweg in der Burg

Der Fußweg zur Internationalen Kunstakademie in Heimbach ist steinig und holprig. Doch einmal oben auf Burg Hengebach angekommen, eröffnen sich wunderbare Räume und Möglichkeiten, Weitblick in die Landschaft und neue Perspektiven. 2009 wurde die Akademie eröffnet.

Von Beginn an lenkt Prof. Dr. Frank Günter Zehnder als künstlerischer Leiter mit viel Gespür, Erfahrung und Erfolg die Geschicke der Einrichtung. 1115 erwachsene Teilnehmer belegten im vergangenen Jahr das Kursangebot, hinzu kamen 350 Kinder, die ebenfalls die Weiterbildungsmöglichkeiten

nutzten. Zehnder: „Es gibt Familien, die inzwischen regelmäßig in unseren Partnerunterkünften Urlaub machen. Während die Kids in den Sommerferien an der ‚Kunstakademie für junge Leute‘ teilnehmen, gehen die Eltern wandern.“ Auch in diesem Jahr ist das Angebot breitgefächert. 55 Dozenten aus 13 Nationen bieten über die Monate verteilt 120 Workshops jeglicher Kunst-kategorie an: Malen, Zeichnen, Film, Objektgestaltung, Performance und Fotografie.

Zehnder: „Als Novum wird es in den Räumen der Akademie von Freitag bis Sonntag, 17. bis zum 19. März, ein Wassersym-



posium mit Filmdreh geben.“ Zunächst werden Fachleute aus den Bereichen Wasserwirtschaft, Theologie, Biologie und Kunsthistorik referieren. Anschließend wird der renommierte Regisseur Rolf Teigler das Heft in die Hand nehmen und mit Interessenten einen freien Film gestalten.

Zehnder: „Die Vermittlung und das selbstständige Schaffen gehen in den Kursen immer Hand in Hand.“ In kleinen Gruppen lernen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, ihren Horizont zu erweitern. Erste Informationen bietet immer der Kick-Off-Tag an, der zu Jahresbeginn in der Aka-

demie veranstaltet wird. Dann können sich Interessenten einen Einblick verschaffen, wie der Unterricht gestaltet wird. Künstlerin Una Sörgel etwa gibt den Teilnehmern Material an die Hand wie Holz, Papier und Farbe. Damit entstehen fantasievolle Objekte mit gedanklichem Tiefgang. Maler, Zeichner und Illustrator Henryk Kita, der aus Polen stammt und inzwischen in Heimbach lebt, vermittelt die Malerei als me-

ditative Philosophie. Sich ganz auf die Arbeit einlassen und das eigene Tun reflektieren, das ist seine Vorgabe. Lohnenswert sind auch die Vorträge, verteilt auf ein dreiteiliges Seminar über die Monate August und September hinweg, die Frank Günter Zehnder halten wird. Der 77-Jährige studierte Kunsthistoriker leitete bis 1996 die Abteilung Mittelalter im Wallraff-Richartz-Museum Köln.

Von 1996 bis 2004 bekleidete er die Stelle des Direktors des Rheinischen Landesmuseums in Bonn, zudem ist er seit 1991 Honorarprofessor der Universi-



BRINGS

Open Air am Dürener Badensee

8. Juli 2017

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen
Infos online unter facebook.com/DuerenerBadensee




demie veranstaltet wird. Dann können sich Interessenten einen Einblick verschaffen, wie der Unterricht gestaltet wird. Künstlerin Una Sörgel etwa gibt den Teilnehmern Material an die Hand wie Holz, Papier und Farbe. Damit entstehen fantasievolle Objekte mit gedanklichem Tiefgang. Maler, Zeichner und Illustrator Henryk Kita, der aus Polen stammt und inzwischen in Heimbach lebt, vermittelt die Malerei als me-

tät Bonn für die Fächer Kunstgeschichte und Museologie. Das komplette Programm 2017 der Internationalen Kunstakademie, Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach, Rufnummer 0 24 46/80 97 00, ist in gedruckter Form in der barrierefreien Einrichtung erhältlich. Auch ist die Kursübersicht sowie weitere Informationen rund um die Akademie im Internet abrufbar. www.kunstakademie-heimbach.de



Es ist noch Wasser da!

Seit 20 Jahren waren die Wintermonate nicht mehr so trocken wie zum Jahreswechsel 2016/17. Allerdings lautet die gute Nachricht: „Es ist genug Wasser da!“ Mit den Reserven der Talsperren im Einzugsgebiet der Rur ist sichergestellt, dass in den nächsten Monaten besonders die Industrie ihr Brauchwasser wie gewohnt nutzen kann und ebenfalls Trinkwasser zur Verfügung steht. 5 000 Liter werden vom Wasserverband Eifel-Rur (WVER) derzeit jede Sekunde aus dem Staubecken Heimbach in die Rur abgegeben. Dabei fließt dem System mit den drei Talsperren Olef-, Urft- und Rursee allerdings weniger Wasser zu als abgeht, der Pegel sinkt.

Doch während der Blick auf diese wichtigen Versorgungsaufgaben am Unterlauf der Rur beruhigt, schaut es an der Front der Wassersportler derzeit ein wenig düster aus. Für sie ist in den warmen Monaten die größte Talsperre Deutschlands ein wahres Eldorado, ebenso wie für die Touristen, die mit der weißen Flotte über die Wellen skippern, denn auch sie lieben den Ausflug „zur See“.

Marcus Seiler, Sprecher des WVER, berichtet, dass seit September 2016 im Vergleich zum langjährigen Mittel, gebildet aus Messwerten seit 1960, sehr wenig Wasser dem Talsperrensystem zugeflossen ist. Seit

damals ist nach Abschluss der Aufstockung der Rurtalsperre sowie der Fertigstellung der Olefalsperre das Talsperrensystem an der Rur mit seinen jetzt bestehenden Kapazitäten in Betrieb. Wären die drei Talsperren bis an den Rand gefüllt, könnte der WVER insgesamt 267 400 000 Liter Wasser bevorraten - jedoch werden immer Freiräume zur Aufnahme von Hochwasser oder Schneeschmelze freigehalten, um den Unterlauf vor Überschwemmungen zu schützen. Die ge-

ringen Zuflüsse haben an allen drei Talsperren die Pegel sinken lassen. Der Rursee, Fassungsvermögen 202,6 Millionen Kubikmeter, ist mit 136,6 Millionen Kubikmeter noch über die Hälfte gefüllt, die Ofeltalsperre, Maximalvolumen 19,3 Millionen Kubikmeter, noch zur Hälfte und die Urftalsperre verfügt noch über ein Drittel ihrer maximalen Füllmenge von 45,5 Millionen Kubikmeter. Betrachtet man die Niederschläge der Monate von November bis Januar, so sind der Rur nur rund 33 Pro-

zent der Menge Wasser zugeflossen, als man das im Mittel kennt. Besonders markant war der Dezember 2016. Da ist der Zufluss auf magere 17 Prozent gesunken. Seiler: „Allerdings keine unbekannte Situation.“

Vor 20 Jahren, zur Jahreswende 1995/96, verzeichnete der WVER eine vergleichbare Trockenheit. Die eigentlich niederschlagsreichen Wintermonate sind für den Wasserverband eine segensreiche Zeit, um die Talsperren zu füllen, die erforderlichen Wasserstände zu erreichen und die Versorgungsaufgaben auch in Trockenphasen zu erfüllen. Dazu muss immer eine gewisse Mindestmenge abgegeben und ein Mindeststauraum vorgehalten werden. In den Wintermonaten strömt dem Talsperrensystem nach Regenfällen wesentlich mehr Wasser zu als bei gleich starken Niederschlägen in der Vegetationszeit. Dann „saugen“ Wiesen und Wälder den größten Teil der Nässe auf.

Das Eifeler Talsperrensystem besitzt eine große Bedeutung für den regionalen Tourismus. Diese Funktion wird beim WVER, sagt Marcus Seiler, sehr ernst genommen. Deshalb möchte man mit Blick auf die Sommermonate der Rursee-Flotte und den Freizeitkapitänen nach Möglichkeit immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel zusichern. Seiler: „Wir hoffen, dass Mutter Natur in den nächsten Wochen Hilfestellung in Form von Regen beisteuert.“



volkmann
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

Verleihservice für Ihren Event!

- Tischdecken rund (Ø 240, 290cm) und rechteckig (220×130cm)
- Stehtischhussen aus Baumwolle mit Schleife
- Stoffservietten und Biertischhussen

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR

Nideggener Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de



Im Sommer herrscht auf dem Rursee je nach Wetterlage viel Betrieb. Auf dem Hauptsee ziehen die Flaggschiffe der Rursee-Flotte, die MS „Stella Maris“ und die MS „Aachen“, ihre Bahnen zwischen Schwammenauel und Rurberg.

Auf dem Obersee sind die Elektro-Fahrgastschiffe „Seensucht“ und „Eifel“ zwischen Einruhr und der Urftstaumauer unterwegs. Hinzu kommen Hunderte von Anglern und Tausende von Seglern, Surfern und Stand-Up-Paddlern, die den Rursee ebenfalls gerne als Wassersport- und Erholungsmöglichkeit nutzen.

Ertönt die durchdringende Schiffshupe an heißen Sommertagen etwa der Stella Maris oder der Aachen, dann heißt es für die kleinen Boote vor dem großen Schiffsbug: Schnell weg hier und Platz gemacht. Sonst könnte es zur Kollision kommen. Ebenfalls gut besucht werden die am Seeufer etablierten Naturschwimmbäder in Einruhr, Rurberg, Wölfelsbach und Eschauel. Chefin



Leinen los!

der Rursee-Flotte ist seit rund zwei Jahrzehnten Waltraud Heuken. Unterstützt wird die 63-jährige Geschäftsführerin der Flotte, der Rursee-Bahn und auch des Hotel-Restaurants „Der Seehof“ in Schwammenauel von ihrem Mann Franz-Josef Heuken und von einer gut 20-köpfigen Schiffs-Crew.

die Schiffe in ihren Häfen, die Stella Maris und die Aachen liegen in Schwammenauel, die Seensucht und die Eifel in Einruhr. Doch ganz still wird es nie.

die neue Saison, es ist immer wieder ein neuer Anfang“, schwärmt Waltraud Heuken.

Während der Wintermonate werden die Schiffe gewartet. Tische abgeschraubt, Böden und Wände neu gestrichen sowie die Schiffstechnik kontrolliert. Auf den Knien rutscht Klaus Blumberg herum, um ein Stück Wand an einer der Türen der Aachen zu streichen. Mit ruhiger Hand und viel Geduld kümmert sich der gebürtige Heimbacher, der vor seiner Ausbildung zum Schiffsführer eine Ausbildung zum Bäcker absolvierte, um die Belange der weißen Flotte.

Weitere Kapitäne wienern, ausgestattet mit Schrubber



Haben die Crew-Mitglieder, allen voran Chef-Kapitän Klaus Blumberg, im Sommer alle Hände voll zu tun, unzählige Gäste von einem Ufer zum anderen zu manövrieren, wird es im Herbst auf dem See wetterabhängig etwas ruhiger. Ist auch die Saison vorbei, müssen die Boote winterfest gemacht werden. Während der kalten Eifelmonate liegen



Die Vorbereitungen für die neue Saison, die jetzt Ende März beziehungsweise Anfang April beginnt, laufen schon seit Wochen auf Hochtouren. „Wir freuen uns jedesmal auf

Schenkel-Schoeller-Stift
Ab sofort auch
Ambulanter Pflegedienst

Unverbindlich informieren:
Tel. 0 24 21 / 596-0
 Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren
www.schenkel-schoeller.de
info@schenkel-schoeller.de



und Wasserschlauch, das Deck. Auch müssen die kräftigen Dieselmotoren der Stella Maris und der Aachen jedes Jahr gewartet werden. In regelmäßigen Abständen werden die Schiffe dafür an Land gezogen. So hing die Aachen, die 100 Tonnen wiegt, zuletzt 2012 in Rurberg auf dem Trockendock in den Seilen. Damals wurde eine glitschige Algenschicht vom Schiffsrumpf entfernt, der Rumpf wurde neu gestrichen und von einem Beschaller vermessen.

Misst dieser Fachmann eine Wanddicke von vier Millimetern oder weniger, dann wird die betreffende Stelle herausgeschweißt und ein neues Stück Blech eingearbeitet. Ein spezielles Augenmerk erhielten auch die drei Schiffsschrauben, zwei Achtern und eine am Bug. Angelschnüre, Stöcke und Steine können die Antriebsmaschinen beschädigen.

Franz-Josef Heuken: „Zwar können wir die Schrauben auch im Maschinenraum hochholen und reparieren, doch ist dieses Verfahren wesentlich aufwändiger.“ Anstrengend wird die Arbeit auf dem trockengelegten Schiff aufgrund des Neigungswinkels von zehn Grad.

Heuken: „Die Schräge, das geht in die Beine.“ Während die Aachen 475 Plätze vorhält, fasst ihr 120 Tonnen schweres Schwesterschiff Stella Maris 498 Personen. Aufgrund des Trinkwasserschutzes fahren die Seensucht und die Eifel auf dem Obersee mit Elektromotoren. Die Frühlings-Saison startet diesmal am 8. April.

Dann heißt es für die Schiffs-Besatzung wieder „Leinen los“ und für die Passagiere, das umliegende Panorama vom See aus zu genießen.

www.rurseeschiffahrt.de



Waltraud Heuken im Interview: bys ist der Golf-Sport.

Frage: Welche Saisontage sind für Sie besonders anstrengend?

Heuken: Die Pfingsttage haben es in der Regel in sich, vor allem bei schönem Wetter und wenn viele Gästen anreisen.

Frage: Was zeichnet den Rursee aus?

Heuken: Die Landschaft hier ist so abwechslungsreich, sie bietet Wasser und Berge zugleich.

Frage: Wie entwickelte sich der Tourismus in den vergangenen 20 Jahren am See?

Heuken: Zunehmend nutzen Wanderer auch die Vor- und Nachsaison für einen Eifel-Urlaub, da erleben wir momentan einen Aufschwung.

Frage: Gehen Sie neben Ihrem Vollzeitjob noch einem Hobby nach?

Heuken: Ja, eines meiner Hob-

Frage: Gibt es einen Wanderweg in Heimbach, den Sie gerne gehen?

Heuken: Der Rundwanderweg Heimbach-Kermeter und zurück lohnt, acht Kilometer. Gerne gehe ich auch am Ufer von Schwammenauel bis Eschauel, fünf Kilometer, und fahre mit dem Schiff zurück.

Frage: Mögen Sie einen Ausflugstipp geben?

Heuken: Jugenstilkraftwerk, Mariawald, Wasser-Info-Zentrum-Eifel und Kunstakademie, alles in Heimbach.

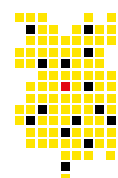


STANDORT DÜREN.

Die WIN-WIN-Strategie für Ihr Unternehmen

Unsere Aufgabe ist es, Sie an Ihr unternehmerisches Ziel zu bringen. Egal, ob Existenzgründung, Standortsuche, Förderung, Fachkräfte oder Behörden. Wir sind Ihr Partner.

Erfahren Sie mehr unter: www.windn.de • [f](https://www.facebook.com/WIN.Dueren) /WIN.Dueren



WIN.DN
WIRTSCHAFTS- UND
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN



Fahrrad-Reisen entlang der Rur, das Thema auf der Reisemesse in Berlin

Die Rur, die Lebensader des Kreises, stand Anfang März auf der weltweit größten Reisemesse, der ITB in Berlin, im Fokus. Landrat Wolfgang Spelthahn, Helmut Weinberger und Anne Schüssler von der Kreisverwaltung Düren stellten den Reiseveranstaltern auf der Messe vor, was künftig Touristen in den Kreis lockt und was die Radtouristen so alles links und rechts der Rur erleben können.

Eingebunden in das ehrgeizige Projekt sind ebenfalls der Kreis Heinsberg, den die Rur im Norden durchkreuzt, und im Süden die Städteregion Aachen, die den Fluss an der belgischen Grenze „übernimmt“ und bis zur Rurtalsperre geleitet. 150 Kilometer ist das Stück Rur, von Küchelscheid bis Vlodrop, lang. Das erklärte Ziel ist unmissverständlich: Spätestens 2020 soll der Rurufer-Radweg von Heimbach bis Linnich ein mit vier Sternen zertifizierter Radwanderweg sein. Die Sterne wird der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club nach gründlicher Prüfung der Route auf ihre Touristentauglichkeit hin verleihen. Die aktuellen Zahlen sprechen dafür, dass der Radtourismus ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist, Tendenz steigend. Der ADFC-Reiserratgeber „Deutschland per Rad entdecken“ und die Klassifizierung von Radfernwegen als

„ADFC-Qualitätsradrouten“ sind weltweit einmalig. Derzeit bewertet der ADFC den Rurufer-Radweg mit drei Sternen. Premium-Radwanderwege werden mit bis zu fünf Sternen ausgezeichnet. Der Kreis Düren hat die Planung und Organisation von Ausbau und Vernetzung der vorhandenen Rurufer-Radwege übernommen. Dabei wird es nicht bei beschaulichen Winkeln am Ufer des Flusses bleiben. „Rechts und links der Rur bieten sich zahllose Attraktionen an, die förmlich nach einer touristischen Vermarktung schreien“, führte Spelthahn aus.

Helmut Weinberger geht sogar noch einen Schritt weiter bei der Erschließung des Heimatflusses für den Tourismus. In einer Endfassung - in einigen Jahren sieht er sowohl die Niederlande als auch Belgien

und Luxemburg in das Projekt eingebunden - könnte sich der Rurufer-Radweg zum Eifel-Radwanderweg entwickeln. Die Übernachtungszahlen im Kreis Düren sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Region von Heimbach bis Linnich wird immer attraktiver für Touristen, die wandernd

oder radelnd Erholung suchen. Während im Südkreis die Ausstattung mit Übernachtungsmöglichkeiten gut ist, mangelt es im Nordkreis an Hotels. Das erst vor kurzem am Jülicher Brückenkopfpark eröffnete „JUFA-Haus“ hat alle Erwartungen übertroffen und ist der Beweis, dass

die Nachfrage vorhanden ist. Auf der ITB verwies Wolfgang Spelthahn darauf, das mit „Gut Alte Burg“ in Altenburg, „Burg Obbendorf“ in Hambach und dem nun in Angriff genommenen Dorint Hotel auf dem Platz der ehemaligen Stadthalle in Düren weitere Hotelbetten

geschaffen und so die Kapazitäten für den touristischen Bereich aufgestockt werden.

Walter Weinberger erläuterte die nächsten Schritte des Projekts, das in rund drei Jahren zumindest auf deutschem Gebiet abgeschlossen sein soll. Die Kosten werden bei rund 4,7 Millionen Euro liegen. 80 Prozent davon werden mit Fördermitteln bestritten, der Bewilligungsbescheid, so Anne Schüssler, wird in den nächsten Wochen an den Landrat übergeben.

Im Wesentlichen basiert der touristische Rurufer-Radweg auf dem Radweg, der schon seit den 1970er Jahren existiert. In einigen Bereichen, so Weinberger, wird man die Wegführung ausbauen. Besonders im südlichen Bereich von Jülich gibt es ein „Zückerchen“ für die Pedalritter. Da die Zuckerfabrik den Weg entlang der Rieselfelder frei gegeben hat, wird es dort bald möglich sein, parallel zur Rur zu radeln, statt den Umweg vorbei am Forschungszentrum





Radler die Natur an der Rur genießen. Als einen absoluten Glücksfall sieht Weinberger die Rurtalbahn, die von Heimbach bis Linnich fast immer „knirsch“ am Rurufer vorbei pendelt und so für die Radtouristen eine ideale Ergänzung bei der Planung der Touren bietet.

nehmen zu müssen. In den nächsten Monaten sollen die Beherbergungsbetriebe für den Radwanderweg sensibilisiert werden. Walter Weinberger erklärt, dass zusätzliche Infrastruktur geschaffen werden muss. So bieten sich Servicestationen ebenso an wie Rastplätze, die auch bei schlechtem Wetter Schutz bieten.

Ferner wird es nötig sein, einen Shuttleservice einzurichten, der die Fahrradfahrer abends wieder ins Hotel bringt oder aber das Gepäck ins nächste Hotel befördert, während die



Anne Schüssler nennt zur Abrundung thematische „Schleifen“ rechts und links des Uferradwegs. Besonderheiten bietet schon allein die Natur, denn die meisten Radler werden von Süd nach Nord und somit aus dem „kernigen“ Mittelgebirge Eifel ins „platte Land“ bei Roermond radeln. Währenddessen verändern sich Landschaft und Fluss komplett. Denkbar sind weiter lukullische Nebentouren, gespickt mit den Besonderheiten der heimischen Küche. Zudem „Schleifen“, die etwa die Papiergeschichte zum Thema haben oder eine „Energie-Schleife“, die die Tagebaue oder das Jülicher Solarkraftwerk den Radlern näher bringen.

Möglichst viele flussnahe gastronomische Betriebe sollen zum Rasten einladen und den Weg so für alle Leistungsklassen, vom Kind und Senior bis zum ambitionierten Biker, tauglich machen. Zusätzlich müssen die Wege beschildert werden, damit die Radler auf dem rechten Pfad bleiben und auf die Besonderheiten entlang der Strecke hingewiesen werden.

In Berlin zeigten sich erste Veranstalter, die Radtouristikfahrten im Programm haben, ebenso interessiert wie der ADFC ein Auge auf das Projekt geworfen hat. Ihnen obliegt es nun, diverse Pakete zu „schnüren“, die über die Reisebüros buchbar sind und die Radtouristen über mehrere Tage hinweg ganz nach Bedarf und zur Verfügung stehender Zeit an der Rur entlang führen.

Schwarz Reisen

Valencienners Straße 162 | Düren-Gürzenich | Tel.: 024 21-630 31 | www.reisebueroschwarz.de

work@hair
Haare machen Leute

Mo. 12 - 20 Uhr
Di. 10 - 20 Uhr
Mi. + Do. 10 - 22 Uhr
Fr. 10 - 20 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Hartmut Becker | Valencienners Straße 142 | Düren-Gürzenich | Telefon 024 21/2071 71 | www.work-at-hair.com

Vom Känguru bis zum Flammenzauber



„Same, same but different“ – so ließe sich das Programm des Jülicher Brückenkopf-Parks in der Saison 2017 beschreiben. Ein Konzept, das Parkchefin Dr. Dorothee Esser bei 220 000 Besuchern im Jahr 2016 überzeugt: Vom bewährten Früh-

lingsmarkt im April, Epochenfest zu Pfingsten, das Parkfest mit Herbstmarkt bis zum Jahresfinale beim Adventsmarkt in der Südbastion sind die Dauerbrenner gebucht. Bekanntermaßen hat der Park auch Glanzzeiten zu bieten:

Die Herbstlichter werden erneut entzündet und zum zweiten Mal rufen die „Aqua-nights“. Kein Novum ist das Musikfeuerwerk vor der napoleonischen Festungsanlage. Diesmal verspricht Parkchefin Esser aber besondere Lichterspiele, die an Erde und Himmel mit Raketen und Lasershow ihre Reize entfalten sollen. Neues, internationales Flair erwartet die Besucher aus dem Land des Lächelns. Das lockt mit Kultur für Geist und Gaumen durch den Chinesischen Kulturverein Jülich im Juli in den Park und aus den schottischen Highlands wird Kurzweil in Wettkampfform im September dargeboten. Bayerische Schmankerl gibt es zum ersten Mal beim zweitägigen Oktoberfest. Ganz sicher ein Höhepunkt wird das Begegnungsfest im September zum Reformationsjahr, bei dem sich alles um Luthers Nachfolger im Geiste und seine Thesen drehen wird. Tierische Neuigkeiten gibt es von den Kängurus zu berichten, die gerade Nachwuchs bekommen haben. Mehr Platz bekommen in diesem Jahr die Wölfe, deren Gehege erweitert wird, und völlig neu im faunistischen Ensemble werden die Otter sein. Für dieses neue Gehege „warten wir auch noch auf die Genehmigung“, sagt

Dorothee Esser, rechnet aber mit einer Eröffnung noch in diesem Jahr. „Same, same but different“: Mit neuem Pächter startet die Gastronomie 2017. Der frischgebackene Kaufmann Patrick Fricke kümmert sich ab sofort kulinarisch um die Park-Gäste. Programm und Infos unter www.brueckenkopf-park.de

**MANEGE
FREI**
BRILLEN. BÜGEL. SENSATIONEN.

GENIAL
eye:max
DAS BÜGEL
WECHSEL
SYSTEM

de la faye
Augenoptik
Uhren
Schmuck





Das cambio-CarSharing-Angebot, das seit einigen Monaten in Düren zur Verfügung steht, ist erfolgreich gestartet. Es wurde jetzt in Partnerschaft mit der Dürener Kreisbahn (DKB) erweitert, um den gemeinsamen Kunden von cambio und DKB einen zusätzlichen Profit zu bieten. Als

DKB hilft beim Teilen des Autos

DKB-Jahresabonnent erhält man zum Einstieg bei cambio die Anmeldegebühr von maximal 30 Euro gutgeschrieben. Umgekehrt erhalten Dürener cambio-Einsteiger von der DKB bei der Anmeldung eine Wochenkarte der Preisstufe 1 und beim Neuabschluss eines Jahresabonnements einen kostenfreien 13. Monat.

Nutzer, die bevorzugt mit Bus oder Bahn unterwegs sind, benötigen für manche Gelegenheiten doch ein Auto. So machen unbeständiges Wetter, der Wocheneinkauf oder die Fahrt zum Baumarkt das Auto als Verkehrsmittel hin und wieder unverzichtbar. Wer ein eigenes Auto hat, gewöhnt sich schnell daran, jeden Weg damit zurückzulegen. „Die Idee, das eigene Auto abzuschaffen, ist für viele Menschen unvorstellbar. Allerdings, ohne eigenes Auto oder Zweitauto zu leben, das kann mehr Flexibilität und Kostenersparnis bedeuten“, sagt Gisela Warmke, Geschäftsführerin von cambio Aachen. Wenn es in der Nähe des Wohnorts oder an der Arbeitsstelle eine CarSharing-Station und ein gutes Bahn- und Busangebot gibt, dann gelingt der Wechsel vom eigenen zum geteilten Auto meist leicht.

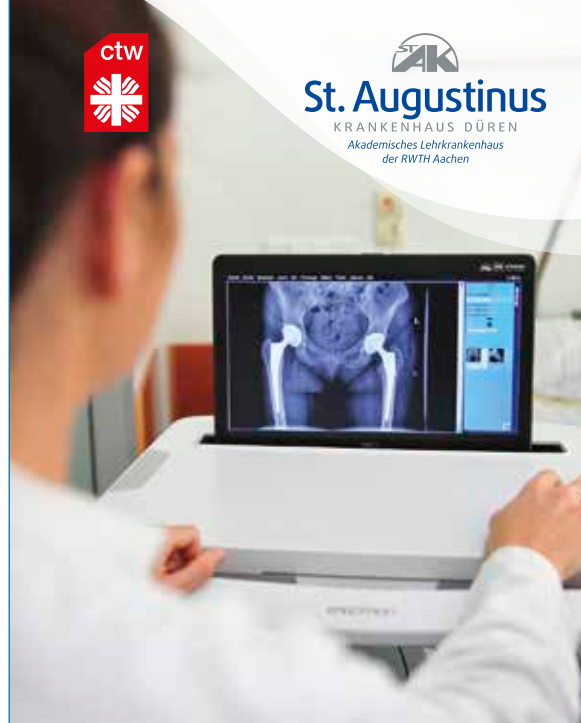
CarSharing mit cambio bietet die Freiheit, für jeden Weg das geeignete Transportmittel zu wählen, ohne die hohen Fix-

kosten eines eigenen Autos zu produzieren. In der Weierstraße, schräg gegenüber dem Rathaus, befindet sich seit September die erste CarSharing-Station in Düren mit zwei Ford Fiesta auf reservierten Stellplätzen. Mit 40 Kundenverträgen und den dazu gehörenden 115 fahrberechtigten Personen ist cambio in Düren erfolgreich „los gefahren“. Die neue

Zusammenarbeit mit der DKB bietet den Kunden zusätzliche Vorteile.

Schon in diesem Jahr sollen weitere CarSharing-Stationen in Düren folgen. Ein CarSharing-Fahrzeug ersetzt im Schnitt 15 Privatfahrzeuge und schafft Platz im Stadtgebiet. Je dichter das Stationsnetz und je größer das Angebot, desto deutlicher zeigt sich die positive Wirkung vom geteilten Auto im Stadtraum, der durch parkende Autos belastet ist. Die DKB als Mobilitätsdienstleister im Kreis Düren unterstützt das neue Angebot. Jacek Kubaczka, Prokurist der DKB, ist überzeugt: „Das cambio-CarSharing-Angebot ergänzt das Fahrtenangebot der DKB-Busflotte sinnvoll und motiviert Autofahrer, auf ein eigenes Fahrzeug zugunsten umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu verzichten.“ Der Anbieter cambio Aachen (Stadtteilauto CarSharing GmbH) betreibt seit 1990 CarSharing. Neben Düren bietet cambio aktuell in Aachen, Eschweiler, Herzogenrath, Jülich und Würselen 150 Fahrzeuge verschiedener Größe an. Wer Fragen zu CarSharing hat, meldet sich bei cambio Aachen/Düren telefonisch unter 0241/409 11 90 oder informiert sich auf der Internetseite: www.cambio-carsharing.de

Dienstags zwischen 17 und 18 Uhr berät eine cambio-Mitarbeiterin im Bürgerbüro, Kaiserplatz 16, und führt dort um 18 Uhr eine Infoveranstaltung durch. Ab sofort stehen ebenfalls die Mitarbeiter im iPUNKT für eine Beratung zur Verfügung.



... in guten Händen.
am St. Augustinus Krankenhaus Düren

Orthopädie & Unfallchirurgie

- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
- Endoprothetik: Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk
- Behandlungen und Operationen an der Wirbelsäule
- Fußchirurgie
- Schulter-, Ellenbogen- und Handchirurgie
- arthroskopische (Schlüsselloch-) Chirurgie
- Unfallchirurgie
- ambulante Operationen

Kontakt:

Tel.: 02421 599-202 oder 02421 599-275
Fax: 02421 599-575
E-Mail: orthopaedie.sak-dn@ct-west.de

Dürener Rehabilitationszentrum

- ambulante neurologische Rehabilitation
- ambulante orthopädische Rehabilitation
- Fahrdienst
- Praxen für Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie

Kontakt:

Tel.: 02421 599-480
Fax: 02421 599-481
E-Mail: drz@ct-west.de

Wo Cäsar sich rächte

Die Erde ist aufgewühlt, dicke Steine liegen wahllos herum. Irgendjemand hat hier gebuddelt. Das kreisrunde Loch lässt die vier Männer, die wie jeden Dienstag durch den Badewald gehen, um zu forschen, zunächst sprachlos innehalten.

Dr. Dietrich Bauer zückt eine Art Handy und fährt damit in Halbkreisen rund einen Meter über den Erdschichten durch die Luft. Der Detektor bleibt still. „Hier ist nichts“, stellt der diplomierte Geophysiker

fest. Mit „nichts“ meint er Metall. Eventuell suchte der unbekannte Buddler aber auch nach etwas anderem, vielleicht nach Scherben oder Knochen? Denn, das berichtet der Heimatforscher Heinz Bücker aus Nideggen-Berg, die Erde wurde genau an der Stelle aufgegraben, an der sich ein Hügelgrab befindet.

Zum Trupp, der immer dienstags den Badewald durchkämmt, gehören weiter Walter Bender, ein studierter Archäologe für Ur- und Frühgeschichte, sowie Joachim Jesch, Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein Nideggen. „Der Staub der Geschichte liegt meterdick auf dem Badewald“, sagt Heinz Bücker. „Ich kann nicht verstehen, dass hier nicht wesentlich mehr geforscht wird.“ Fakt ist: Der ganze Badewald ist ein großes Rätsel.

Fakt ist aber auch, dass es immer wieder Menschen gab und gibt, die versuchen, das Rätsel zu lösen. Bücker: „Doch die Wirklichkeit ist wie folgt: Mit vielen Fragen laufen wir los und mit noch mehr Fragen kehren wir meist aus dem Badewald zurück.“

Bereits um 1850 fand man an der Burg Gödersheim acht Matronensteine, die inzwischen in Bonn im Landesmuseum stehen. In den 1950er Jahren fanden im Badewald Ausgrabungen statt. Die Reste von römischen Villen wurden freigelegt, weiter kamen Opfersteine und Hügelgräber zum Vorschein. Um die Funde

zu schützen, wurden sie wieder mit Erde bedeckt. Nicht selten stehen christliche Zeichen darauf.

Bücker, 70 Jahre alt, Industriekaufmann und gebürtig aus Nideggen-Berg, interessierte sich

immer schon für die Geschichte seiner Heimat. Bereits sein Urgroßvater hatte als Schriftsteller, Fotograf und Heimatforscher Interesse an der Historie der Gegend rund um Nideggen. Das Interesse ging auf seinen Nachkommen über. Bücker erzählt die mögliche Geschichte des Badewaldes mit seinen Worten: „Der keltische Stamm der Eburonen war einst vor Ort und buddelte im Badewald nach Erz.“ Die



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

www.ich-wer.be



Eburonen hatten Nachbarn, das waren römische Soldaten, die ein Winterlager in der Nähe der Eburonenhauptstadt Aduatuca aufgeschlagen hatten.

Die gute Nachbarschaft hielt sich in Grenzen. 54 vor Christus lotste der damalige Eburonenanführer Ambiorix die umliegenden Römer in einen Hinterhalt. Bücker: „9000 Menschen sollen damals ihr Leben verloren haben.“ Zwei Jahre später kam Caesar und rächte sich. 52 vor Christus löschte er in einer Schlacht die Eburonen aus. Ärgerlicherweise entkam ihm allerdings Ambiorix.

Dass die Kämpfe im Badewald bei Nideggen stattgefunden haben, glauben die Heimatforscher an den Beschreibungen des Krieges in Caesars Werk „De Bello Gallico“ ablesen zu können. Die Mitte zwischen Rhein und Maas, das könnte passen. Allerdings gibt es auch Fachleute, die andere Regionen bei Aachen oder in Richtung Belgien vermuten. Wie dem auch sei, die Eburonen waren nachweislich aus

der Region verschwunden und das Land verwaist.

Bücker: „Da kam Caesar auf die Idee, die Ubier anzuheuern, die vom Rhein herüberzogen und die Gegend rund um Nideggen wieder dünn besiedelten.“ Der zweite Teil der Geschichte driftet nun in das Reich der Sagen ab, allerdings in das Reich der hörenswerten Sagen.

Es gibt die These, dass der Staatsschatz der Eburonen in einer Pinge am Neffelbach versteckt worden ist. Bei einer Pinge handelte es sich um einen Abbauschacht, in dem kleinwüchsige Menschen Erz förderten. Die Bergarbeiter trugen laut Überlieferung bunte Kleidung und Zipfelmützen. Diese hatten sie mit Stroh ausgestopft. Die Mützen wirkten wie Antennen. Die Bergleute spürten sofort, wenn sie damit irgendwo anstießen.

Rund 400 nach Christus könnte es gewesen sein, da hießen die Anführer der rauen, kleinen Gesellen Niff und Neifel. Der kleine König Niff hatte den Schatz der Eburonen in einer der Höhlen gut im Auge. Bis?

Was genau passierte, das weiß niemand. Aber im Nibelungenlied taucht plötzlich Siegfried auf, der einem Zwerg einen gigantischen Schatz entwendet, den Schatz der „Nifflungen“?

Bücker: „Bei Leverkusen am Rhein könnte der Schatz gelandet sein, nachdem er den Neffelbach und die Erft



herabgeschleppt worden war.“ Wieder ist es die Phantasie, die Ideen hinzufügt. Die Donau spielt in der Suche nach dem Nibelungenschatz eine Rolle. Doch ist mit der „Donau“ etwa die „Duna“ gemeint, die bei Leverkusen in den Rhein fließt und heute als „Dünn“ bezeichnet wird? Vielleicht.

Beim Schatz der Nibelungen wird es sich aber bestimmt nicht um eine kleine Klunkerbox handeln und die Suche wird wahrscheinlich noch andauern. Währenddessen geht die „Bade-Bande“ um Heinz Bücker den Fragen nach, die sich auftun, wenn sich mal wieder der Boden vor ihren Füßen auftut.

Bücker: „Diverse Fundamente haben wir vermessen, aufgezeichnet und als Büchlein gebunden.“ Dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege stellten die Heimatforscher ein Exemplar zur Verfügung. Alles, was still im Acker- oder Waldboden liegt, wird in der Regel von dieser Institution

nicht angetastet. „Erst, wenn Planungen im Bereich der Bodendenkmäler anstehen, werden die Belange der Denkmalpflege abgewogen gegen die Vorhaben der Planer“, erklärt Petra Tutlies, Leiterin der Außenstelle Nideggen vom Amt für Bodendenkmalpflege. Über die Gegend rund um Nideggen und speziell den Badewald berichten die Heimatfreunde auf ihrer Internetseite. www.heimat-geschichtsverein-nideggen.de



adidas

Abverkauf

50%

Rabatt



Heidbüchel

SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE

Fußkompetenzzentrum Düren
Kölnerstraße 67 · t: 02421 / 16499
www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de





Till Brönner auf der Burg

Mit Till Brönner ist der wohl weltweit erfolgreichste deutsche Jazztrompeter Gast bei der „Bühne unter Sternen“ 2017. Freitag, 8. September, wird er gemeinsam mit seinem Sextett auf Burg Nideggen performen. Erst kürzlich trat er als einziger deutscher Künstler anlässlich des International Jazz Day bei einem All-Star-Konzert im Weißen Haus, noch vor US-Präsident Barack Obama, auf. Der gebürtige Viersener veröffentlichte 1993 sein erstes Album und erhielt auf Anhieb den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. In Folge spielte er mit internationalen Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Tony Bennett, Mark Murphy, James Moody, Monty Alexander, Nils Landgren sowie Klaus Doldinger und Joe Sample. 18 Studioalben hat Till Brönner veröffentlicht, sein aktuelles „The Good Life“ landete aus dem Stand auf Platz 6 der deutschen Albumcharts, auf Platz 1 der deutschen Jazz-Charts und in den USA auf Platz 1 der iTunes Jazz-Charts. Einem breiten Publikum ist Brönner seit seiner Juryzugehörigkeit bei „X-Factor“ bekannt. Der fünffache Echo-Gewinner und zweifach Grammy-nominierte Brönner konzertiert regelmäßig auf internationalen Festivals und Konzertbühnen wie zum Beispiel dem „North Sea Jazz Festival“ in Rotterdam, dem „Montreux Jazzfestival“, der New Yorker Carnegie Hall oder dem Blue Note Jazz Club in Tokio. Mehr unter www.buehne-unter-sterne.de



Wie bereits 2016 wird es in diesem Jahr wieder ein Casting geben, bei dem der beste Solist oder die beste Gruppe neben einem Preisgeld von 1 000 Euro zusätzlich ein Auftritt beim Sparkassenabend, Freitag, 30. Juni, im Rahmen der Jazztage 2017 vor großem Publikum zufällt. Das wurde jetzt bei der Vorstellung des Programms der Sparkasse Düren zu den Jazztagen, 28. Juni bis 2. Juli, bekannt gegeben. Der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Düren, Uwe Willner, begrüßte bei dieser Gelegenheit Freda Goodlett, die mit ihrer Band den Sparkassenabend bestreiten wird.

Aus South Carolina stammend lebt die Sängerin seit Jahren in der Schweiz. Dort gehört die Soulsängerin zu den besten und gefragtesten Sängerinnen der Eidgenossen.

Ein Casting für den Jazz

Derweil steht die Vorband des Freda Goodlett-Konzerts noch nicht fest. Im letzten Jahr war es „L.D. Stardust and the Ziggys from Mars“, der Solist Nico Thoma mit seiner Gitarre und die Band „Double Two“, die beim Casting überzeugten. Einhellig zeigten sie sich nach dem Auftritt auf dem Kaiserplatz von der Kulisse und den Möglichkeiten begeistert. Das neue Casting findet am 20. Mai in der Endart in Düren statt. Jeder Bewerber erhält die Chance, drei Songs seiner Wahl der Jury zu präsentieren. Wer Lust hat, auf die Bühne zu gelangen, der bewirbt sich bis 30. April auf der Website: www.duerens-no1.com. Die Jury wählt dann sechs Bewerbungen für das Casting aus.

Überheblich und flapsig sprach bei der Vorstellung des Castings und Freda Goodlett der Jazzclubvorsitzende Rolf Delhounge über die Dürener „Planet Jazz“ Initiative. Zusätzlich zum etablierten Programm der Jazztage kündigte Delhounge ein weiteres Konzert für Sonntagabend an. Ein Platz, den seit Jahren „Planet Jazz“ für meist hochkarätige Konzerte in der Christuskirche mit sehr guter Resonanz nutzt, da der Jazzclub da schon eingepackt hat. „Mich interessiert nicht, was andere machen“, konterte der Club-Vorsitzende herablassend auf die Frage, ob dies nicht eine sehr unglückliche Situation schaffen würde...

Eigentlich eine traurige Einstellung. Ist doch schade, dass man keine fremden Götter neben sich duldet, die möglicherweise sogar im Sinne des Jazz noch besser aufgestellt sind.

Rudi Böhmer



„Im Urlaub ist Oma zu Hause gut versorgt“

Hausnotruf

Hilfe auf Knopfdruck

www.caritas-notruf.de



caritas



DÜREN-JÜLICH

DÜRENER SIEBDRUCK



Auch mit geschlossenen Augen ist beim Betreten der Werkstatt von Gundolf Roy schnell klar: Hier passiert etwas mit Farbe. Allerdings handelt es sich bei der Werkstatt mit angeschlossener Galerie in



Zülpich nicht um irgendeine Druckerei, sondern um eine der besten Siebdruckereien in ganz Deutschland.

Udo Lindenberg, Markus Lüpertz, Hans Scheib, A.R. Penck, Heike Kati Barath, Andreas Junge, Werner Reuber, Julian Schnabel, Günter Ücker, Armin Müller-Stahl und Heiner Meyer lassen in Zülpich ihre Originale im Siebdruckverfahren vervielfältigen. Doch legen

Gundolf Roy und seine Ehefrau Marianne großen Wert darauf, dass auch junge Talente stets die Möglichkeit erhalten, in Zülpich zu drucken und auszustellen. Vor gut acht Jahren zog das Paar von Heimbach nach Zülpich.

Seither organisiert Marianne Roy jährlich sechs bis sieben Ausstellungen in Räumen, die im unteren Bereich ihres Wohnhauses an der Nideggener Straße 25 dafür bereit

„Gesiebte“ Kunst

stehen. Zudem sind Werke zeitgenössischer Künstler im ganzen Haus zu finden. Marianne Roy muss lachen: „Einzig in unserem Schlafzimmer hängen die Bilder, die unsere Kinder gemalt haben. Alles an Kunst ist hier verkäuflich. Natürlich gibt es Werke, die gefallen mir so gut, die möchte ich gar nicht hergeben.“

Was die Kunstliebhaberin so fasziniert: „Jeden Tag kann ich mich aufs Neue in die Kunst verlieben, auch sehe ich jeden Tag etwas Neues darin.“ In der Werkstatt arbeitet Gundolf Roy derweil an Arbeiten von Heiner Meyer. Eben im Siebdruckverfahren drückt er Farbschicht für Farbschicht mit einem Gummirakel durch das feinmaschige Gewebe. Heraus kommen unglaublich farbintensive Flächen. Dass sich sein Leben einmal derart entwickeln würde, hätte Gundolf Roy, der wie seine Frau aus dem Ruhrgebiet stammt, nicht gedacht.

„Zunächst stellte mein Mann Leiterkarten für Gitarrenverstärker her“, berichtet Marianne Roy. Für den Druck der Leiterkarten wurde eine erste Druckmaschine angeschafft. Inzwischen ist die Galerie Roy auf renommierten Messen vertreten, auch wird namhafte



Kunst auf Anfrage verliehen. Die Ausstellung mit Werken von Heiner Meyer ist noch bis Freitag, 31. März, zu sehen. Für Ende Mai wird eine Ausstellung mit Werken von Armin Müller-Stahl zusammengestellt. Weitere Infos im Netz: facebook.com/galerieroy



CarSharing jetzt auch in Düren

CAMBIO

Neu: Basis-Tarif ohne Grundgebühr!



In Kooperation mit



cambio Aachen / Düren
Telefon 0241-409 11 90
www.cambio-CarSharing.de



Im Januar 2017 brannte in einer engen Gasse in Heimbach ein Haus nieder. Personen kamen nicht zu Schaden, ebenfalls ein unmittelbar am Haus stehender Flüssiggastank blieb unbeschadet. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr ihre Arbeit beendet hatte, rückten die Mitglieder des Technischen Hilfswerks (THW) mit Sitz in Bergstein an, um das Haus mit dicken Balken abzustützen und auf diese Weise zunächst vor dem drohenden Einsturz zu bewahren. Inzwischen wurde das Gebäude abgerissen.

2013 fand am Rursee vor Wofelsbach ein dramatischer Zwischenfall statt. Dort kenterte ein Rettungsboot der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) mit zehn Insassen

an Bord, sechs Erwachsene und vier behinderte Kinder. Die Insassen wurden gerettet, doch das Boot verschwand auf dem Seegrund. Um die Ursache der Havarie herauszufinden, musste das Boot geborgen werden. In diesem Fall rückten die THW-Helfer aus Bergstein mit ihrer Fachgruppe „Wassergefahren“ an, um gute Arbeit zu leisten.

Vielseitig an Land - einmalig auf Wasser



wird. Auch Marco Stupps Freundin zeigt Verständnis, wenn ihr Liebster mal wieder in Windeseile

die Klamotten packt und zwecks Hilfeleistung durch die Türe nach draußen verschwindet. Hochwassereinsätze an der Elbe, Bergung eines havarierten Rettungsbootes am Rursee, Brand in Heimbach, bei all diesen Unglücksfällen leistete Marco Stupp ehrenamtliche Hilfe. Kürzlich absolvierte er erfolgreich einen Lehrgang in Neuhausen. Dort wurden ihm Grundlagen für Auslandseinsätze vermittelt.

Im Hürtgenwald spezialisierte sich Marco Stupp für die Fachgruppe Wassergefahren. Die umliegenden Gewässer gehören damit zu seinem Einzugsgebiet ebenso wie die Kommunen Hürtgenwald, Kreuzau, Nideggen und Heimbach.

www.thw-ov-huertgenwald.de

Fünf Boote verschiedener Größen halten sie für derartige Fälle vor. Im Umkreis sind sie, was das Spezialfeld Wassergefahren angeht, einzigartig. Die THW-Helfer borgen das verunglückte Boot und brachten es an Land. Dr. Helmut Heuser ist der Leiter des THW-Ortsverbandes Hürtgenwald mit Sitz in Bergstein. Der 57-jährige Bauingenieur gehört seit mehr als 40 Jahren dem Hilfswerk an, er koordiniert rund 50 Erwachsene und knapp ebenso viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ausbildungsbeauftragter ist Joachim Nussbaum, 55-jähriger Justizbeamter aus Birgel. Seit mehr als 20 Jahren wird der Nachwuchs gefördert, indem bereits Kinder ab dem sechsten Lebensjahr spielerisch an die Arbeit des THW herangeführt werden.

Betreuer der Nachwuchstruppe in Bergstein sind aktuell Oliver Meisen, Maria Kirschbaum und

Christoph Wergen. Einer, der wie viele seiner Kollegen die Grundausbildung des THW durchlaufen hat, ist Marco Stupp. Der 39-jährige Dachdecker aus Bergstein stieß mit 14 Jahren zum THW.

Sein Glück: Er hat mit Dachdeckermeister Jochen Bongenberg einen Chef, selbst ehemaliger THW-Helfer, der seinen Mitarbeiter gehen lässt, wenn es irgendwo brenzlich



www.reprotec.de

- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC
Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren
Tel.: 0 24 21-28 900

DÜRENER RUND UM DÜREN

Kreuzau und die nahe Eifel rund um Hürtgenwald und Nideggen werden am 23. April Schauplatz des Radklassikers „Rund um Düren“ sein. Es ist die 84. Auflage dieses Radrennens, welches alljährlich die internationale Szene auf das Rurgebiet blicken lässt. Ab 9.30 Uhr ziehen die Pedaleure an diesem Sonntag beim „Manfred Donike Gedächtnisrennen“ ihre Runden, um den „Großen Preis der Sparkasse Düren“ zu gewinnen. Start und Ziel ist nun schon einige Jahre die Hauptstraße in Kreuzau. Neben den Eifelrunden wird es drei Rundstreckenrennen in Kreuzau selbst geben. Die Schülerklassen kämpfen hier um Podestplätze und ebenfalls ist ein Bürgerrennen in Vorbereitung. Anmeldungen dazu sind ab sofort auf der Homepage des RSV-Düren „www.rsv-dueren.de“ möglich.

Ab Kreuzau rollen die Felder der Sportler über Üdingen, Untermaubach, den „Weißen Berg“ hinauf und die K 27 nach Kufferath. Über die „K Müll“



Rund um Düren durch die Eifel

geht es zur B 399 bei Gey. Dort biegt man südlich ab und bis Großhau steht der erste längere Anstieg an. Ab Kleinhau geht es über Bergstein zurück ins Rurtal nach Zerkall und wieder bergauf nach Schmidt. Über die Panoramastraße führt die Strecke nach Vossenack,

Hürtgen und zurück nach Kleinhau. Die Rennklassen, die mehrere Eifelrunden absolvieren, gehen dort auf die nächste Runde. Die, die nur einmal die Eifel passieren, führt die Strecke zurück nach Kreuzau. Der erste Start ist um 9.30 Uhr, die letzte Zieldurchfahrt gegen

16 Uhr. Alle Klassen werden vor der finalen Zieldurchfahrt mehrere lokale Runden in Kreuzau drehen, was, wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, für Spannung sorgt. 64,38 Kilometer ist die einfache Runde lang. Die Höhendifferenz beträgt 289 Meter zwischen der 145 Meter über NN gelegenen Hauptstraße in Kreuzau und der 434 Meter hoch gelegenen Fläche in der Eifel. Insgesamt stehen acht Rennen der folgenden Klassen an: Männer C Elite, Junioren U 19, Senioren 2, Schüler U 13, Schüler U 15, Bundesliga Männer und Männer Elite KT A/B, Jugend U 17 und das Bürger-Rennen. Das KT A/B Rennen wird in diesem Jahr im Rahmen der Rad-Bundesliga ausgetragen.

Die Kreuzauer Einzelhändler nutzen den sportlichen Sonntag, um ihre Geschäfte zu öffnen. Von 12 bis 17 Uhr haben die Zuschauer des Radrennens Gelegenheit zwischen den verschiedenen Läufen in Kreuzau einzukaufen.



WWW.AUTOLACKPROFI.DE

WHAUPT GMBH
...der Autolackprofi
ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2008
Am Langen Graben 35 • 52355 Düren • Tel.: 02421 / 87777

Unfall? Was nun?



- KAROSSERIEBAU-FACHBETRIEB
- AUTOLACKIERUNG & UNFALLREPARATUR
- INDUSTRIELACKIERUNG
- AUTOVERMIETUNG - WERKSTÄTTLEIHWAGEN
- HOL- & BRINGSERVICE
- KOMPLETTE SCHADENABWICKLUNG
- PROVINZIAL-PARTNERWERKSTATT

eMail: info@whaupt.de





LOTHMANN
 Martinusplatz 74
 52355 Düren - Derichsweller
 ☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschservice

www.lothmann-raumausstatt.de

Die freundliche Fahrschule
Tochem Rauch
 Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau
Nerve behale!
 Tel.: 02421/16633 • www.fahrschule-rauch.eu



Jaqueline Derichs (1) hat mit ihren 23 Jahren inzwischen mehr Pokale als Backformen in der Backstube stehen. Beim Internationalen Wettbewerb der Bäckerjugend 2017 im Januar in Lyon, wo sie „Schwarz - Rot - Gold“ vertrat, holte sie drei erste Plätze. Jacky ist bereits Konditor-Meisterin und in ihrem Fach Innungs-Beste. Ihre Titel als Bäckerin sind noch beeindruckender: Bäckerinnungs-Beste, Bäckerkammer-Siegerin, Landessiegerin NRW und schließlich Vize-Bundessiegerin. Das wurde jetzt mit der Europameisterschaft gekrönt. Heike (2) und Helmut Stolz (3), die in Düren-Hoven die Bäckerei Stolz und in Aldenhoven das Café Bremen betreiben, blicken nicht ohne Stolz auf die Nachwuchskraft, die auch weiterhin ihrem Ausbildungsbetrieb die Treue halten will. Schon 2014 hatte Daniel Plum (4), ebenfalls einstiger Lehrling des Familienbetriebs, auf europäischer Ebene einen dritten Platz errungen. Petra Hahn (5) hatte die Ausbildungen begleitet. Stolz auf Jacky zeigten sich ebenfalls Innungsoberrmeister Siegwim Zimmer (6), sein Stellvertreter Rolf Karduck (7) und der Dürener

Bäckermeister Haus-Heinrich Reinartz (8). Landrat Wolfgang Spelthahn (9) sprach zusammen mit Anette Winkler (10) Glückwünsche aus, als Freunde und Kollegen im Café Bremen der Europameisterin gratulierten. Dabei gesehen wurden Max Krumbach (11). Bruder Reiner Theossen von den Styler Missionaren (12), Maria Stolz (13), Nina Marie Zimmermann (14), Max Reinartz (15), Marlene von Wirth (16), Jürgen Krumbach (17), Karin Giesen (18), Josefina Jordans (19), Jan Seifert (20), Gerlinde Weitz (21), Kira Zitter (22), Anna Kreutz (23), Manfred Schmitz (24) und Gerd Frank (25).

Chefärzte-Wechsel am Elisabeth-Krankenhaus in Jülich. Dr. Michael Behnke (26), Chef der Inneren Medizin wurde von Dr. Christoph Walter (27) abgelöst. Andreas Pieper (28) ist neuer Chefarzt der Geriatrie und der interdisziplinären Altersmedizin. Jetzt beim Empfang anlässlich des Ärzteswechsels wurden Dr. Achim Dohr (29), Bürgermeister Axel Fuchs (30), Dr. Gisela Eichhorn, (31), Gerda Krott (32), Dr. Klaus Hindrich (33), Gabòr Szük (34) und Dorothee Schenk (35), gesehen.

BE YOUR
AIKON

MAURICE M LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

Leonhard Wolff
SEIT 1886

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 0 24 21 1 54 29
WWW.JUWELIER-WOLFF.DE

Impressum: DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren, t: 024 21 / 2095295
 f: 024 21 / 502657, eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich, Gudrun Klinkhammer, Eifel
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Schenk + Schenk / Gudrun Klinkhammer / Jürgen Schulz / Kaya Erdem / Helmut Göddertz / Margret Hanuschkin / BMW / Peugeot / Volkswagen / Fiat / Toyota / Josef Kreuzer / Birgit Fischer-Lichtbildnerin.de / Ulla Lommen / Hans-Paul Kruppert / Smurfit Kappa / Fotolia.de: Kzenon, Blickfang, Monkey Business / Titelbild: Foto: Jasmin Berger, Make Up: Noa Sofia Böhmer, Modell: Helena Warnecke
Anzeigen: Es ist die Anzeigenpreisliste 1/2017 gültig.
Mediadaten: www.duerener.info oder www.ich-wer.be
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 20000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 21.4. 2017. - Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestaltete Anzeigen Gültigkeit.

angenährter Besatz	kreolische Religion	Hexenschuss	Tongeschlecht	Schamoni Film	Mehr als König	Kettenkomplex	sauberes Wasser ist ...	Fruchtstand
				unbeweglicher Teil eines Gerätes	3			
Halunke	Phenol anders			Laubbaum	Grenzwall			7
		5			Küchengerät	Hauptstadt v. Äquatorialguinea		
hat Nürnberg am Auto	Modell des brit. Triumph	Unterhalt	graziös			4		
				Handelsplatz	Riesenschlange			Heizgerät
Schwanzluch	mittelalterl. engl. Goldmünze	11				Vogelart	tiefer Schlaf	1
			jap. Stadt	Notvorrat			damit fahren Frankfurter rum	Teil der Karpaten
Heiligen-schein	Wasservogel			verzierte Kante	NSU-Modell m. Wankelmotor			
			ital. Stadt	Gebetsstellung			Aachener Nachrichten	Kenning d. "unmöglichen" Berliner Flughafen
Tanzschuppen	Nieder-schlag	2			Chef im Kloster	hat der Kreis Stormarn am Auto		Anschluss-stelle der Autobahn
8					Vokal	Fluss in Italien	kl. Gewicht	
Natürliche Zahlen	Pflanzen-gattung		Sauergras-gewächs	Berliner Fluglinie	9			
glatt	10							

Buchstaben zu klein? Wir kennen die Lösung!

duell OPTIK
 Brillenmose
 Contactlinsen
 Düren · Schenkelstraße 32 · Telefon 024 21 / 1 66 68

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 6. April 2017 an:

Dürener Illustrierte, Postfach 6204, 52333 Düren, oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an:

raetsel@duerener.info

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Mal zwei

Eintrittskarten zur erstmals vom 21. April bis 23. April im Meroder Schlosspark stattfindenden „British Flair mit Country Flair“.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Eiszeit“. Je eine Mini-LED-Taschenlampe geht an Ingrid Bergs aus Nideggen, Sibille Alizai aus Düren,

Elfriede Krüger aus Jülich, Gerda Teich-Bauer aus

Kreuzau-Winden und Waltraud Butzküven aus Nörvenich.

Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #1/2017

G	A	U	Z	M	
D	I	E	S	N	O
	G	R	O	G	K
R	A	Z	Z	I	A
	N	I	N	D	E
E	T	N	A	R	I
	A	L	P	I	N
S	M	S	S	A	I
	E	C	H	T	G
S	C	H	I	D	E
	H	E	N	N	A
T	A	N	G	E	N
	N	A	B	K	O
L	I	E	B	E	
K	I	E	L		

COUPON

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!

Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zehn Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu.

Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.**

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei. Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



HORN TO BE WILD.

IHR HÄNDLER RUND UMS MOTORRAD.

BMW Motorrad

www.rolfhorn.de



Freude am Fahren



ROLF HORN

MOTORRADWELT

Autohaus Rolf Horn GmbH

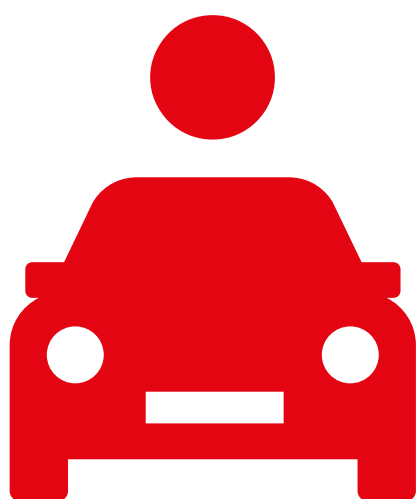
Eifelring 44-46, 53879 Euskirchen

Tel. 02251 94 51 - 60, Fax 02251 94 51 - 99

info@rolfhorn.de, www.rolfhorn.de

- An- und Verkauf
- Service, Wartung und Reparatur
- Fahrerausstattung und Zubehör

Fahrtwind ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



**Wenn der Finanzpartner
für die passende
Finanzierung sorgt.**

Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Düren**